

# Sport in Nürnberg

## Bericht zum Sportjahr 2013



## Inhalt

1	Einleitung .....	4
2	Der SportService der Stadt Nürnberg .....	4
2.1	Personal und Finanzen.....	4
2.2	Schwerpunkte 2013 im Überblick.....	5
3	Sport in Nürnberg .....	5
3.1	Sport in den Vereinen.....	5
3.2	Sonstige Sportanbieter .....	6
3.3	Sport bei kommerziellen Anbietern .....	6
3.4	Frei betriebener Sport.....	6
3.5	Sportstätten .....	6
3.5.1	Anzahl der Sportstätten.....	6
3.5.2	Besondere Sportstätten .....	6
3.5.3	Vergabe von Sportstätten.....	7
3.5.3.1	Sporthallen.....	7
3.5.3.2	Freisportanlagen.....	8
3.5.3.3	Online-Belegungsplan .....	8
3.6	Sportförderung in Nürnberg .....	8
3.6.1	Sportförderrichtlinien .....	8
3.6.2	Betriebszuschüsse .....	8
3.6.2.1	Mitgliederzuschuss .....	8
3.6.2.2	Jugendzuschuss.....	8
3.6.2.3	Unterhaltszuschuss .....	9
3.6.2.4	Städtischer Übungsleiterzuschuss .....	9
3.6.2.5	Fahrtkostenzuschuss.....	9
3.6.2.6	Jubiläumzuschuss.....	9
3.6.2.7	Sportveranstaltungen .....	9
3.6.2.8	Stadtmeisterschaften .....	10
3.6.2.9	Vereinsentwicklung .....	10
3.6.2.10	Sonstige Zuschüsse.....	10
3.6.3	Investitionszuschüsse.....	10
3.6.4	Zuschuss zur Sportstättennutzung (Bäderzuschuss).....	11
4	Spitzensport in Nürnberg.....	11
4.1	Erste Bundesliga .....	11
4.2	Zweite Bundesliga .....	12
4.3	Unterstützung des Spitzensports durch den SportService.....	13
5	Veranstaltungen in Nürnberg .....	13
5.1	Regelmäßiger Wettkampfbetrieb.....	13
5.2	Veranstaltungen unter Federführung des SportService .....	13
5.2.1	Radrennen „Rund um die Nürnberger Altstadt“ .....	13
5.2.2	Team Nürnberg – Starke Wirtschaft. Starker Sport.....	13
5.2.3	Sportdialoge.....	14
5.2.4	Sportlerehrung .....	14
5.3	Veranstaltungen mit Beteiligung oder Unterstützung des SportService .....	14
5.3.1	Sportabzeichenehrung 2013 .....	14
5.3.1.1	Das Deutsche Sportabzeichen.....	14
5.3.1.2	Sportabzeichen-Tag 2013 mit Sportabzeichen Tour 2013.....	15
5.3.2	Nürnberger StreetsoccerCup .....	15
5.3.3	Stadtmeisterschaften .....	15
5.3.4	Nürnberger Versicherungscup – WTA Damentennis-Turnier .....	15
5.3.5	Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg.....	15
5.3.6	Sportkurse.....	16
5.3.7	Weitere Veranstaltungen.....	16

6	Projekte und Arbeitsschwerpunkte .....	16
6.1	„Kids aktiv“ – Bewegungsbroschüren .....	16
6.2	Projekt „Bewegter Kindergarten“ .....	16
6.3	Multiplikatorenschulung und Fortbildungen .....	17
6.4	Sport in Schule, KiTa und Verein – FSJ im Sport .....	17
6.5	Projekt „Seepferdchen“ .....	17
6.6	Sportstättenbörse .....	18
6.7	Sportentwicklungsplanung der Stadt Nürnberg .....	18
6.8	Aktion „Hinein in den Sportverein“ .....	18
6.9	Sport und Integration .....	19
6.9.1	Bericht zur Interkulturellen Öffnung .....	19
6.9.2	Projekt „Sportassistentin interkulturell“ .....	19
6.10	Laufparcours .....	19
6.11	Bewegungsparks für alle Generationen .....	20
6.12	Sport aktuell.....	20
7	Mitgliedschaften .....	20
8	Öffentlichkeitsarbeit des SportService für den Sport in Nürnberg .....	20
8.1	Publikationen und Informationsmaterialien.....	20
8.2	Grußworte .....	21
8.3	Internetauftritte.....	21
8.3.1	Internetauftritt des SportService .....	21
8.3.2	Internetauftritte zum Radrennen „Rund um die Nürnberger Altstadt“ .....	21
8.3.3	Internetauftritt für die Initiative „Team Nürnberg“ .....	21
8.3.4	Internetauftritt für das Forum Sport der Metropolregion Nürnberg .....	22
8.4	Öffentlichkeitsarbeit für Sportförderung und Sportentwicklung .....	22
8.4.1	Tagung Sportdialoge .....	22
8.4.2	AG Öffentlichkeitsarbeit .....	22
8.4.3	Nürnberger Sporttreff.....	22
9	Ausblick – Schwerpunkte 2014 .....	23
10	Pressespiegel 2013 .....	23
11	Anhang .....	24
11.1	Anhang zu Personal und Finanzen (2.1).....	24
11.2	Anhang zu Sport in den Vereinen (3.1).....	24
11.3	Anhang zu Anzahl der Sportstätten (3.5.1).....	26
11.4	Anhang zu Sporthallen (3.5.3.1).....	27
11.5	Anhang zu Freisportanlagen (3.5.3.2).....	28
11.6	Anhang zu Sportförderung in Nürnberg (3.6) .....	29
11.7	Anhang zu Sportförderrichtlinien (3.6.1) .....	29
11.8	Anhang zu Betriebszuschüsse (3.6.2).....	29
11.9	Anhang zu Städtischer Übungsleiterzuschuss (3.6.2.4) .....	30
11.10	Anhang zu Fahrtkostenzuschuss (3.6.2.5).....	30
11.11	Anhang zu Jubiläumzuschuss (3.6.2.6).....	31
11.12	Anhang zu Vereinsentwicklung (3.6.2.9) .....	31
11.13	Anhang zu Investitionszuschüsse (3.6.3).....	33
11.14	Anhang zu Zuschuss zur Sportstättennutzung (Bäderzuschuss) (3.6.4) .....	33
11.15	Anhang zu Das Deutsche Sportabzeichen (5.3.1.1) .....	33
11.16	Anhang zu „Kids aktiv“ – Bewegungsbroschüren (6.1) .....	34
11.17	Anhang zu Projekt „Bewegter Kindergarten“ (6.2).....	34
11.18	Anhang zu Multiplikatorenschulung und Fortbildungen (6.3) .....	34
11.19	Anhang zu Sport in Schule, KiTa und Verein – FSJ im Sport (6.4) .....	35
11.20	Anhang zu Projekt „Seepferdchen“ (6.5) .....	35
11.21	Anhang zu Internetauftritte (8.3).....	35
11.22	Anhang zu Nürnberger Sporttreff (8.4.3).....	36

## 1 Einleitung

Sehr gerne geben wir wieder einen Rückblick auf das Sportjahr 2013 und die damit verbundenen Tätigkeiten und Aufgaben des SportService der Stadt Nürnberg. Im vorliegenden Bericht sollen diese übersichtlich dargestellt und die einzelnen Bereiche erläutert werden. Die Textpassagen haben wir kompakter gestaltet und für weitergehende Informationen im Anhang mit Übersichten und Tabellen ergänzt.

Das Sportjahr 2013 bot erneut eine Vielzahl von erwähnenswerten Aktivitäten und Maßnahmen. Die Erfolge Nürnberger Sportlerinnen und Sportler sind überwältigend: 241, die mindestens eine Deutsche Meisterschaft errungen haben, konnten bei der Sportlerehrung ausgezeichnet werden, 23 Nürnberger Teams sind in der 1. oder 2. Liga im Einsatz. Gerne fördern wir unsere Vereine sowohl finanziell als auch in beratender Funktion – 2,2 Millionen Euro stellte die Stadt für den Betrieb und für Investitionen zur Verfügung. Erstmals wurden auch Projekte mit einem Preis versehen, um zu motivieren und um zukunftsgerichtete Entwicklungen zu thematisieren. Dies hat zunehmende Bedeutung, weil immer mehr Vereine in finanzielle Schieflage geraten und häufig kurzfristig auf Unterstützung angewiesen sind. Fusionen und Kooperationen sollten daher als strategische Optionen ins Auge gefasst werden. Das im Rahmen der Neugestaltung der Sportförderrichtlinien eingeführte Kennzahlensystem soll in diesem Zusammenhang als Frühwarnsystem weiter optimiert werden.

Sehr positiv kann vermerkt werden, dass sich die Sporthallensituation sukzessive verbessert. Mit den neuen Dreifachhallen an der Uhlandschule und dem Dürer-Gymnasium sind qualitativ hochwertige Sportstätten dazugekommen.

Lassen Sie sich auch informieren über das „Team Nürnberg“, über Veranstaltungen, die der SportService selbst durchführt und dessen Unterstützung bei Veranstaltungen Dritter, über die Aktivitäten zur Bewegungsförderung vor allem im Kinderbereich, über die Sportstättenvergabe sowie die Öffentlichkeitsarbeit mit den Homepages des SportService und dem Facebook-Auftritt beim Radrennen.

2013 war ein abwechslungsreiches und für den Sport gutes Jahr. Wir sind zuversichtlich, auch 2014 die Sportlandschaft in Nürnberg weiter voranbringen zu können und freuen uns auf viele interessante Anregungen und Ideen.

## 2 Der SportService der Stadt Nürnberg

### 2.1 Personal und Finanzen

#### Personal

Der SportService beschäftigt 34 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 16 im Bereich der Verwaltung und 19 Platzwarte für die städtischen Sportanlagen (siehe Organigramm in Anhang 11.1).

#### Finanzen

Da zum Zeitpunkt der Erstellung des Sportberichts noch nicht alle Jahresabschlussbuchungen durchgeführt wurden, kann noch keine abschließende Bewertung zum Budget des SportService gegeben werden.

Nach gegenwärtigem Stand kommt der SportService mit dem zugewiesenen Budget im Kernbereich der Tätigkeiten auch 2013 gut zurecht. 2012 konnte bereits der aus den Vorjahren übernommene negative Übertrag (bedingt unter anderem durch die Kosten der Durchführung der Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften 2008) teilweise abgebaut werden, was 2013 noch fortgesetzt wurde.

Allerdings ist der Spielraum innerhalb des SportService-Budgets sehr klein, so dass Projekte der Sportentwicklung nur bei ausreichender Deckung durch externe Partner durchgeführt werden konnten. Auch die Unterhaltsmaßnahmen auf den Freisportanlagen wurden wieder auf das Notwendigste beschränkt, geplante und notwendige Bauvorhaben an Sportanlagen mussten erneut zurückgestellt werden (siehe hierzu auch Punkt 3.5.3.2).

Die Tätigkeit des SportService wird im ab 2014 geltenden Produkthaushalt in drei Produkten abgebildet:

- Sportförderung (P421010): beinhaltet Zuschüsse, Projekte der Sportentwicklung und Sonstige Sportförderung
- Sportveranstaltungen (P421020): eigene Veranstaltungen und Unterstützung fremder Veranstaltungen
- Bereitstellung und Betrieb von Sportstätten (P424000)  
(ohne Schulsporthallen und Hallen des BAVNOS – diese werden dort geplant)

Ob mit den darauf verteilten Haushaltsmitteln die gesetzten Ziele erreicht werden können, wird sich erst in der Erprobungs- und Testphase 2014/2015 zeigen. Das Budgetvolumen für den SportService hat sich verringert: im Rahmen der 3. Runde der Haushaltskonsolidierung sind dauerhaft 24 108 Euro an Einsparungen zu erbringen, ein relativ hoher Anteil bei einem Sachmittel-Budget von 272 000 Euro.

### 2.2 Schwerpunkte 2013 im Überblick

#### Vereinsunterstützung

Die Unterstützung der Nürnberger Vereine erfolgt insbesondere durch finanzielle Zuwendungen aber auch durch Tagungen und Beratungen. 2013 wurden erstmals auch Projekte gefördert. Vermehrt finden Gespräche mit Vereinen statt, die durch zukunftsgerichtete Strategien (u.a. Kooperationen, Verschmelzungen, Zukunftswerkstätten) neue Wege gehen möchten.

#### Sportstättenmanagement

Die Eröffnung neuer Dreifachsporthallen an der Uhlandschule und dem Dürergymnasium verbessern die Sportstätten-situation, wobei die Auslastung größerer Hallen im Winter nach wie vor bei nahezu 100% liegt.

#### Veranstaltungen

Das Radrennen „Rund um die Nürnberger Altstadt“ wurde zum 23. Mal und erstmalig in Kooperation mit der Bayern Rundfahrt durchgeführt. Traditionell wurden Sportlerehrung und Sportabzeichenehrung durch den SportService organisiert. In zahlreichen Sitzungen bestens vorbereitet, aber aufgrund der heißen Temperaturen leider abgesagt wurde der Sportabzeichentag. Weitere Veranstaltungen – stellvertretend seien der StreetsoccerCup und das erstmals ausgetragene WTA-Turnier der Nürnberger Versicherung genannt – wurden in vielfältiger Weise unterstützt.

#### Neue Initiative Team Nürnberg

Neu ins Leben gerufen wurde das Team Nürnberg, eine Förderinitiative, die den Sport in Nürnberg über die Vernetzung von Wirtschaft und Sport nachhaltig stärkt und unterstützt. Die Partner der Wirtschaft werden bevorzugt Mitglied im Team und engagieren sich darüber hinaus über direktes Sponsoring, mit dem sie gezielt viel versprechende Teams, hoffnungsvolle Talente sowie ausgewählte Projekte und Veranstaltungen fördern.

#### Projekte des SportService

Bewegter Kindergarten, Sport in Kita, Schule und Verein sowie die Unterstützung im Schwimmunterricht waren Schwerpunkte der Bewegungsförderung des SportService.

#### Öffentlichkeitsarbeit:

Der Auftritt des SportService im Internet wurde mit dem Team Nürnberg ([www.team.nuernberg.de](http://www.team.nuernberg.de)) erweitert. Die Homepage des SpS ([www.sportservice.nuernberg.de](http://www.sportservice.nuernberg.de)) zeigt weiterhin steigende Zugriffszahlen. Als dritte Homepage wird die Seite des Radrennens, hier auch mit Facebook-Auftritt, gepflegt. Darüber hinaus kümmert sich der SportService um die Sportseiten der Europäischen Metropolregion Nürnberg ([www.metropolregion.nuernberg.de](http://www.metropolregion.nuernberg.de))

Nähere Ausführungen zu den Schwerpunkten finden sich in den entsprechenden Kapiteln des Berichtes.

## 3 Sport in Nürnberg

### 3.1 Sport in den Vereinen

Sportvereine leisten einen erheblichen Beitrag in der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Nürnberg mit einem breiten, qualitativ hochwertigen und kostengünstigen Sportangebot und tragen so zur Gesundheitsprävention und zu einer Verbesserung der städtischen Lebensqualität bei.

Im Jahr 2013 waren beim SportService der Stadt Nürnberg insgesamt 297 Sportvereine gemeldet (Höchster Wert: 323 Vereine im Jahr 1998). 91 (30,6%) hiervon betreiben und unterhalten eigene Sportanlagen im Stadtgebiet und darüber hinaus. 273 (91,9%) der Vereine sind einem Dachverband angeschlossen, darunter 247 dem Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV), 22 dem Bayerischen Sportschützenbund (BSSB) und 4 dem Oberpfälzer Schützenbund (OSB).

In den Sportvereinen waren im Jahr 2013 insgesamt 108 516 Mitglieder organisiert (Höchster Wert: 126 956 Mitglieder im Jahr 1997). Dies entspricht 21,1% (Organisationsgrad) der Bevölkerung. Zahlenmäßig dominieren die Klein- und Kleinstvereine. Demgegenüber stehen gut 6% der Vereine, nämlich diejenigen mit über 1 000 Mitgliedern, für über 58% aller Vereinsmitglieder. Übersichten zu diesen Daten finden sich im Anhang 11.2.

### 3.2 Sonstige Sportanbieter

Neben den Vereinen und den kommerziellen Sportanbietern haben auch andere Organisationen und Institutionen, zum Beispiel das Bildungszentrum und Dienststellen der Stadt wie Jugendamt, Seniorenamt, Schulamt oder Gesundheitsamt, Berührungspunkte mit dem Sport oder bieten eigene Sportmöglichkeiten an.

Eine weitere Vernetzung der Anbieter, Kooperationen und eine verstärkte Zusammenarbeit sind angedacht.

### 3.3 Sport bei kommerziellen Anbietern

Eine Untersuchung aus 2008 (Institut für Sportwissenschaft und Sport der FAU Erlangen/Nürnberg) zeigt, dass unter denjenigen, die mindestens einmal pro Woche sportlich aktiv sind, zwar 16% in den Vereinen, aber auch 8,3% in kommerziellen Centern trainieren. Wir gehen davon aus, dass diese Zahlen auch 2013 noch weitgehend aktuell sind.

In Nürnberg gibt es für diese Zielgruppe verschiedene kommerzielle Anbieter: Fitness-Studios und Fitness-Center bieten neben Training an Geräten auch andere Möglichkeiten zum Sporttreiben, wie zum Beispiel Tennis, Squash, Badminton, Tanzen, Klettern und Soccer.

### 3.4 Frei betriebener Sport

Ein hoher Prozentanteil (69%) der gesamten sportlichen Betätigung von Menschen, die mindestens einmal wöchentlich Sport treiben, wird nicht organisiert durchgeführt. Dabei liegen Radfahren und Schwimmen auf den ersten beiden Rängen, gefolgt von Jogging, Gymnastik, Wandern und Fitness. Der SportService unterstützt diesen Trend durch die Bereitstellung von Jedermann-Sportplätzen, die Reservierung von Zeiten für den Jedermannsport auf städtischen Sportanlagen, bei entsprechender Witterung die Vorbereitung einer Rodelbahn und das Spuren von Langlaufloipen am Silbersee, auf der Wöhrder Wiese und im Marienberg-Park, die Freigabe und Pflege der Eisflächen sowie die Organisation eines Jedermannrennens und Run and Bike im Rahmen des Radrennens „Rund um die Nürnberger Altstadt“. Die Laufstrecken mit Kilometerangaben rund um den Wöhrder See, im Pegnitztal West, in Langwasser, im Stadtpark, im Westpark, im Faberpark und Rednitztal, im Luitpoldhain sowie am Dutzendteich und im Volkspark Marienberg werden intensiv genutzt. Gleiches gilt für die Bewegungsparks im Pegnitztal West und in Langwasser.

### 3.5 Sportstätten

Zur Durchführung der Sportangebote werden von der Kommune, den Vereinen und Dritten Sportstätten vorgehalten.

#### 3.5.1 Anzahl der Sportstätten

Nürnberg verfügt im Jahr 2012 über insgesamt 1 529 kommunale und vereinseigene Sportanlagen (die Zahlen für 2013 liegen noch nicht vor). 511 dieser Sportstätten befinden sich in öffentlicher Hand. Die Vereine betreuen 1 018 Sportanlagen (siehe Anhang 11.3).

#### 3.5.2 Besondere Sportstätten

Dutzendteich / Main-Donau-Kanal

Der Nürnberger Dutzendteich ist Treffpunkt „Nummer Eins“ für alle Wassersportler. Auch der Main-Donau-Kanal wird im Bereich Katzwang durch die Sportlerinnen und Sportler des Rudervereins Nürnberg von 1880 genutzt, im Bereich Gebersdorf liegen die Motoryachten.

Franken-Stadion (derzeitiger Name „Grundig-Stadion“)

Von besonderer Bedeutung für Nürnberg ist das Franken-Stadion. Neben den Heimspielen des 1. FC Nürnberg wurden dort bereits Spiele der FIFA Fußball Weltmeisterschaft 2006™ und des Confederations Cup 2005 ausgetragen. 2013 fand nun auch das WM-Qualifikationsspiel Deutschland gegen Kasachstan statt sowie das Winter Game, bis dato Europas größtes Eishockey Spiel.

Das erweiterte Areal des Nürnberger Stadions wurde mit Spielwiesen, Tennisplätzen, vier großen Sportplätzen, der Hauptkampfbahn, einem Tanzring sowie dem Schwimmbad errichtet und bereits Anfang des 20. Jahrhunderts durch die Verleihung der Goldenen Olympischen Medaille als besonders schön und zweckmäßig ausgezeichnet.

### Arena Nürnberger Versicherung

Neben dem Franken-Stadion hat sich die Arena Nürnberger Versicherung als bedeutende Sportstätte etabliert. Sie dient den Nürnberg Ice Tigers als Trainings- und Wettkampfhalle und war Spielort der Eishockey WM 2001. Regelmäßige Nutzung erfährt die Arena Nürnberger Versicherung zudem durch die Eislauf treibenden Vereine Nürnbergs. 2 430 Stunden (also 50 Stunden mehr als in den Vorjahren) hat der SportService im Jahr 2013 an die Vereine EHC 80, ECN, 1. FCN Roll- und Eislauf sowie die Eisstockschießen und die Schulen verteilt.

Als Multifunktionsarena beherbergte sie im vergangenen Jahr insgesamt 81 Events, davon 39 Sport- und 42 sonstige Veranstaltungen (Konzert/Show/Messe).

### Radrennbahn Reichelsdorfer Keller

Eine weitere Attraktion ist die Radrennbahn am Reichelsdorfer Keller, die im Jahr 2014 als Nürnbergs älteste Sportstätte ihr 110-jähriges Jubiläum feiert. Dass die Attraktivität der Rennbahn weiterhin ungebrochen ist, sieht man unter anderem daran, dass dort 2013 zum zweiten Mal innerhalb von drei Jahren die Europameisterschaft der Steher ausgetragen wurde. Eine Sanierung der Anlage steht allerdings dringend an.

### Sportgelegenheiten

Weitere Sportgelegenheiten für sportinteressierte Bürger werden durch den SportService (bei entsprechenden Witterungsbedingungen Eislaufflächen, Rodelbahnen, Loipen), den Servicebetrieb Öffentlicher Raum und das Jugendamt (Skateanlagen, Bolzplätze, Schulhöfe, BMX- Bahn), Forstämter (Trimm-dich-Pfade), private Organisationen und Einzelpersonen (z.B. Minigolf) geschaffen.

## 3.5.3 Vergabe von Sportstätten

### 3.5.3.1 Sporthallen

Für die Vermietung der städtischen Sporthallen sind die Bedingungen zur Überlassung von Schulräumen an Dritte (Schulraumüberlassungs-Bedingungen – SchÜB) einschließlich der Anlagen in der jeweils aktuellen Fassung anzuwenden (letzte Änderung mit Wirkung zum 1. Januar 2014).

Auch förderfähige Sportvereine und Sportverbände müssen seit 1. Januar 2004 Nutzungsentgelt für die Überlassung der städtischen Sporthallen bezahlen. Seitdem ist durch die damit verbundene Rechnungsstellung der Verwaltungsaufwand bei der Sportstättenvergabe deutlich gestiegen.

Gleiches gilt hinsichtlich der Ausfertigung von Nutzungsvereinbarungen für Dauer- und Einzelnutzungen, da der Trainings- und Spielbetrieb nicht mehr größtenteils über die Sportverbände, sondern über die einzelnen Vereine abgewickelt wird. Hinzu kommt, dass die Vereine, nachdem sie Nutzungsentgelt bezahlen müssen, verstärkt Anforderungen zum Beispiel an die Ausstattung der Hallen und Funktionsräume oder an die Sauberkeit stellen.

Es gibt drei Nutzergruppen, wobei förderungsfähige Sportvereine und Sportverbände der günstigsten Nutzergruppe 1 angehören und auf das Nutzungsentgelt eine Ermäßigung in Höhe des Jugendanteils erhalten. Förderungsfähige Sportvereine aus dem Bereich des Behinderten- und VersehrtenSports erhalten eine Ermäßigung in Höhe des vierfachen Jugendanteils, mindestens jedoch 30%. Förderungsfähige Sportverbände einschließlich Eichenkreuz Nürnberg erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 30%.

Die für 2013 vorgesehene Anpassung der Entgeltsätze wurde bis auf weiteres zurückgestellt. Eine Übersicht über die Entgelthöhe in den letzten 10 Jahren ist dem Anhang 11.4 zu entnehmen.

Wie auch in den Vorjahren ist die Auslastung der Sportstätten so groß, dass nicht alle Anträge auf Hallenzeiten erfüllt werden konnten. So waren im Berichtsjahr circa 6 000 Anfragen (circa 30 Anfragen pro Tag) für periodische und terminliche Belegungen von Sporthallen und Freisportanlagen zu bearbeiten.

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 wurden Einnahmen in Höhe von 272 249,50 Euro erzielt (Vorjahr 269 498,68 Euro).

### 3.5.3.2 Freisportanlagen

Die Überlassung der städtischen Freisportanlagen erfolgt öffentlich-rechtlich nach der Spiel- und Sportanlagensatzung der Stadt Nürnberg (SpAnlS) in der jeweils aktuellen Fassung. Die Nutzungsgebühren sind der Gebührensatzung für die Spiel- und Sportanlagen (SpAnlGebS) in der jeweils aktuellen Fassung zu entnehmen (letzte Änderung mit Wirkung zum 1. Dezember 2012). Es gibt auch hier drei Nutzergruppen (analog der Regelung bei den Sporthallen). Die für 2013 vorgesehene Anpassung der Gebührensätze wurde bis auf weiteres zurückgestellt. Eine Übersicht über die Gebührenhöhe in den letzten 10 Jahren ist dem Anhang 11.5 zu entnehmen

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 wurden Einnahmen in Höhe von 80 321,84 Euro erzielt (Vorjahr 81 674,48 Euro).

Im mittelfristigen Investitionsplan 2011 war die Erneuerung der Leichtathletikanlagen an der Deutschherrnwiese vorgesehen. Leider hatte sich bei den Vorbereitungsuntersuchungen herausgestellt, dass sich im Untergrund belastetes Material befindet, daraufhin mussten die Planungen überarbeitet werden. Da die erforderlichen öffentlichen Genehmigungen noch nicht vorlagen, wird mit dem Abräumen des Platzes und der Fertigstellung der Leichtathletikanlage inklusive eines Kunstrasenplatzes erst 2014 begonnen.

In der Hochbau-Baupauschale 2011 war der Bau eines Unterstellgebäudes für Geräte und Nutzfahrzeuge im Bereich des Zeppelfeldes geplant. Leider konnte dies unter anderem aufgrund von Unstimmigkeiten der Platzierung und notwendiger naturschutzrechtlicher Regelungen noch nicht umgesetzt werden. Ein neuer Versuch der Umsetzung ist 2014 angestrebt.

Andere notwendige Bauvorhaben an Sportanlagen wurden aus finanziellen Gründen zurückgestellt.

### 3.5.3.3 Online-Belegungsplan

Für 2014 ist geplant, eine Internetausgabe der Sportplatz- und Turnhallenbelegung anzugehen. In einem ersten Schritt sollen die Belegungspläne den Platzwarten, Hausmeistern und Schulen zur Verfügung gestellt werden, in einem nächsten Schritt der breiten Öffentlichkeit. Diese Webanwendung zeigt dabei nicht nur die bestehenden Daten und Belegungen an, sondern gibt auch die Möglichkeit, nach freien Hallenzeiten/Terminen, Plätzen et cetera zu suchen und Anfragen zu stellen.

## 3.6 Sportförderung in Nürnberg

### 3.6.1 Sportförderrichtlinien

Die Stadt Nürnberg unterstützt förderfähige Sportvereine im Rahmen der Sportförderung unter anderem durch direkte Bezuschussung. Die Förderfähigkeit eines Sportvereins bestimmt sich dabei nach den städtischen Sportförderrichtlinien. Mit den neuen Sportförderrichtlinien aus dem Jahr 2010 treten bis 2014 schrittweise neue Fördervoraussetzungen in Kraft, die zu einer leistungs- und anspruchsgerechteren Verteilung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel führen sollen. In der Gesamtbetrachtung des Faktors Förderfähigkeit ist ein Rückgang der förderfähigen Vereine von 156 in 2010, auf 136 in 2013 zu verzeichnen (siehe Tabelle im Anhang 11.7). Demnach waren in 2013 45,8% der beim SportService gemeldeten Nürnberger Sportvereine förderfähig. Zu deren Unterstützung standen im Haushalt 2013 knapp 2,2 Millionen Euro zur Verfügung, die sich entsprechend der Sportförderrichtlinien auf die Förderpositionen Betriebszuschuss (1,42 Millionen Euro), Investitionszuschuss (550 000 Euro) sowie Zuschuss zur Sportstättenutzung (200 000 Euro) verteilten.

### 3.6.2 Betriebszuschüsse

#### 3.6.2.1 Mitgliederzuschuss

Förderungsfähige Vereine, die eigene Sportanlagen besitzen und mindestens 20% jugendliche Mitglieder (bis einschließlich 26 Jahre) haben, erhielten 2013 einen Zuschuss in Höhe von 0,70 Euro für jedes Vereinsmitglied. Insgesamt wurden 42 000 Euro ausgeschüttet.

#### 3.6.2.2 Jugendzuschuss

Für jedes jugendliche Mitglied betrug die Förderung 2013 abhängig vom Anteil jugendlicher Mitglieder zwischen 1,50 Euro (Jugendanteil maximal 10%) und 3,50 Euro (Jugendanteil über 30%). Vereinsübergreifend konnten 77 000 Euro ausbezahlt werden.

**3.6.2.3 Unterhaltszuschuss**

Berechtigte Vereine, die eigene Sportanlagen betreiben und unterhalten, bekommen einen Zuschuss, der sich an der Zahl und der Größe der Sportanlagen orientiert. Die Gesamtunterstützung der Sportvereine betrug 848 000 Euro.

**3.6.2.4 Städtischer Übungsleiterzuschuss**

Förderungsfähige Sportvereine erhalten einen Zuschuss je anerkannter Übungsleiterlizenz. Für Tätigkeiten in Sportarbeitsgemeinschaften (SAG) im Rahmen des Kooperationsmodells „Sport nach 1 in Schule und Verein“ werden Übungsleiterlizenzen zusätzlich gewichtet. Im Schuljahr 2012/2013 wurden 212 (2012: 238) anerkannte SAG-Wochenstunden von Nürnberger Sportvereinen durchgeführt, von denen 208 (2012: 196) bezuschusst werden konnten, da sie von förderfähigen Vereinen abgehalten wurden.

Insgesamt gab es im Rahmen des Übungsleiterzuschusses eine Ausschüttung in Höhe von 390 000 Euro. Der Förderbetrag pro Übungsleiterlizenz betrug 228,30 Euro.

**Exkurs Vereinspauschale**

Die Förderung des Sportbetriebs der Vereine durch den Freistaat Bayern erfolgt in pauschalierter Form, der sogenannten Vereinspauschale. Als zuständige Kreisverwaltungsbehörde ist der Zuschuss beim SportService der Stadt Nürnberg zu beantragen und wird durch diesen abgewickelt.

In diesem Zuge wurden im Antragsverfahren 2013 von 124 Vereinen insgesamt circa 1 500 Voll- und 300 Zusatzlizenzen, darunter auch elf Vereinsmanagerlizenzen, geltend gemacht (siehe Grafik im Anhang 11.9). Jede Volllizenz konnte mit 175,50 Euro bezuschusst werden. Insgesamt entfielen im Bereich der Vereinspauschale etwa 402 000 Euro an staatlicher Sportförderung auf die Sportvereine der Stadt Nürnberg.

Unter Berücksichtigung von staatlicher und städtischer Förderung bringt ein qualifizierter Übungsleiter dem Sportverein somit neben seiner Fachkompetenz einen monetären Mehrwert von circa 400 Euro jährlich.

**3.6.2.5 Fahrtkostenzuschuss**

Förderungsfähige Sportvereine erhalten Zuschüsse für Fahrtkosten zu Deutschen Meisterschaften und zu Wettkämpfen im Rahmen des jeweiligen Spielplans von Mannschaften in den beiden höchsten Amateurklassen ihres Sportfachverbandes und der höchsten Jugendklasse der jeweiligen Altersstufe. Im Jahr 2013 wurden 35 Anträge von 15 Vereinen bewilligt, davon 17 Anträge für Fahrten zu Deutschen Meisterschaften und 18 Anträge für Rundenwettkämpfe. Knapp 28 000 Euro wurden hierfür ausbezahlt. Eine Übersicht der Fahrtkostenzuschüsse der letzten Jahre befindet sich in Anhang 11.10.

**3.6.2.6 Jubiläumszuschuss**

Ab dem 25-jährigen Jubiläum erhalten förderungsfähige Sportvereine in jeweils 25-jährigem Abstand einen Zuschuss zur Jubiläumsveranstaltung. Im Jahr 2013 erhielten folgende Vereine insgesamt 7 000 Euro an Jubiläumszuschüssen:

Verein	Gründungsjahr	Jubiläum
1. FCN Frauen- und Mädchenfußball e.V.	1988	25 Jahre
Vatan Spor e.V.	1988	25 Jahre
DLRG KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.	1913	100 Jahre
1. FCN Schwimmen e.V.	1913	100 Jahre
1. FCN Ski e.V.	1913	100 Jahre
TuS Bar Kochba Nürnberg e.V.	1913	100 Jahre
TB St. Johannis 1888 e.V. Nürnberg	1888	125 Jahre
Tuspo 1888 Nürnberg e.V.	1888	125 Jahre

Eine weitere Übersicht zu diesem Punkt befindet sich im Anhang 11.10.

**3.6.2.7 Sportveranstaltungen**

Sportveranstaltungen von förderungsfähigen Sportvereinen und -verbänden, die über den regelmäßigen Spielbetrieb hinausgehen, können durch Zuschüsse zu den Veranstaltungskosten, durch unentgeltliche Überlassung städtischer Sportstätten sowie durch Beschaffung von Ehrenpreisen gefördert werden. 2013 wurden hier insgesamt 1 600 Euro ausgeschüttet.

### 3.6.2.8 Stadtmeisterschaften

Die Stadt Nürnberg stellt für die von den Sportfachverbänden durchgeführten Stadtmeisterschaften kostenlos städtische Sportanlagen sowie Urkunden und Plaketten zur Verfügung. In 2013 wurden hier Materialien für 7 800 Euro beschafft.

### 3.6.2.9 Vereinentwicklung

Im Zuge der Neuausrichtung der Sportförderrichtlinien stehen auch Mittel zur Unterstützung einer strategisch nachhaltigen Vereinentwicklung bereit. Dabei kann es sich um eine Rechts- bzw. Steuerberatung im Zuge einer Vereinsfusion oder auch um Beratungsleistungen, Workshops und ähnliches durch Unternehmens- bzw. Vereinsberater handeln. Darüber hinaus können Aktivitäten und innovative Projekte von Vereinen, unter anderem in den Bereichen Integration, Gesundheits-, Behinderten-, Senioren- und Nachwuchsleistungssport, Öffentlichkeitsarbeit für den Sport in Nürnberg sowie energiesparende Maßnahmen auf der Grundlage eines Klimachecks, gezielt gefördert werden.

Folgende Projekte wurden im Rahmen der 7. Nürnberger Sportdialoge am 9. November 2013 geehrt und mit einem Preisgeld von bis zu 1 500 Euro bedacht (inhaltliche Details zu den Projekten finden sich im Anhang 11.11):

Kategorie „Zukunftsfähige strategische Ausrichtung des Vereins“:

1. Platz: Verwaltungsgemeinschaft Nürnberg Nordost (DJK BFC e.V., Hockey-Gesellschaft Nürnberg e.V., ASV Buchenbühl e.V., A.S.N.-Pfeil Phönix e.V., Tuspo 1888 Nürnberg e.V.,)
2. Platz: Relaunch Hockeyparte (1. FCN Roll- und Eissport e.V.)
3. Platz: Mitgliederrückgewinnung im Großsportverein – Einführung eines CRM-Systems (Post-SV Nürnberg e.V.)

Kategorie „Bewegungsangebote zur Mitgliederbindung und -gewinnung“:

1. Platz: KiSS und JuSS (ATV Frankonia Nürnberg e.V.)
2. Platz: Kindertanzschule „Traumtänzer“ (Post-SV Nürnberg e.V.)
3. Platz: Flugball – Eine Sportart für die ganze Familie (BVS Nürnberg e.V.)

Sonderpreis des Team Nürnberg für die Förderung von Nachwuchstalenten des Leistungssports:

Badminton für Kids – Kids für Badminton (ESV Flügelrad Nürnberg e.V.)

Im Jahr 2013 wurden insgesamt 12 000 Euro im Bereich Vereinentwicklung ausgeschüttet.

### 3.6.2.10 Sonstige Zuschüsse

Einen zusätzlichen Zuschuss erhielten in 2013 der Behinderten- und Versehrtenverein Nürnberg e.V. (2 600 Euro zur Durchführung seines Auftrages im Bereich des Behindertensports) sowie der Box-Club 1. FC Nürnberg e.V. und der 1. FC Nürnberg Handball 2009 e.V. (1 200 Euro beziehungsweise 1 800 Euro Zuschuss zu Nutzungsentgelten für die vereinseigene Sporthalle des 1. FC Nürnberg e.V.).

Aufgrund gesonderter Vereinbarung erhielten die Vereine SC Viktoria e.V. 1925 (24 000 Euro), SC Germania e.V. (19 400 Euro), VFL Nürnberg e.V. (18 900 Euro) und DJK Bayern Nürnberg e.V. (3 600 Euro) erhöhte Betriebszuschüsse für von der Stadt Nürnberg übernommene Sportanlagen (ggfs. inklusive einer Mietpauschale für eine schulische Nutzung). Der erhöhte Zuschuss reduziert sich jährlich, bis der Betrag erreicht ist, der dem Verein nach den aktuell gültigen Fördersätzen und Mietvereinbarungen regulär zusteht.

Darüber hinaus erhielt der Bayerische Landes-Sportverband, Sportkreis Nürnberg, für die Herausgabe der Monatszeitschrift „Sport in Nürnberg“ sowie für Lehrgangsarbeit einen Zuschuss aus Sportfördermitteln in Höhe von 8 000 Euro.

Ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 7 500 Euro wurde zur Unterstützung der Ausrichtung der Rad-Europameisterschaft der Steher gewährt, welche im August 2013 in Nürnberg ausgetragen wurde und ein Highlight des diesjährigen SportveranstaltungsKalenders darstellte.

### 3.6.3 Investitionszuschüsse

Förderungsfähige Sportvereine können Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen an vereinseigenen Sportanlagen erhalten. Maßnahmen der Bestandserweiterung (Neubau, Umbau, Erweiterung) wurden in 2013 mit 20%, Bestandssicherungsmaßnahmen (Sanierung) mit 45% sowie die Anschaffung von Geräten zur Pflege und zum Unterhalt der Vereinssportanlagen mit 50% der zuzwendungsfähigen Kosten gefördert.

Im Haushalt 2013 stand dafür eine Summe von 550 000 Euro zur Verfügung. Hiervon konnten 23 Investitionsmaßnahmen von 17 Sportvereinen unterstützt werden.

Für einen Überblick über ausbezahlte Zuschüsse pro Maßnahmenart siehe Anhang 11.12.

### 3.6.4 Zuschuss zur Sportstättenutzung (Bäderzuschuss)

Für die Nutzung der städtischen Bäder für sportliche Zwecke erhielten förderungsfähige Sportvereine im Jahr 2013 einen Zuschuss von 56% aus Sportfördermitteln. Vereine, die aufgrund von Engpässen in städtischen Bädern auf andere Bäder in Nürnberg ausweichen mussten, um ihren Schwimmsportbetrieb im erforderlichen Umfang durchführen zu können, erhielten zu den Mietkosten einen Zuschuss von maximal 56%, bezogen auf vergleichbare Gebühren der städtischen Bäder. Im Jahr 2013 wurden hierfür 210 000 Euro verwendet (siehe Anhang 11.13).

## 4 Spitzensport in Nürnberg

### 4.1 Erste Bundesliga

In der Saison 2013/2014 befinden sich 14 Teams in den ersten Ligen.

Stand: 10. Februar 2014

#### American Football

Die Jugendmannschaft der Nürnberg Rams wurde 2013 Bayerischer Meister und erreichte damit den Aufstieg in die Jugend-Bundesliga ([www.nuernberg-rams.com](http://www.nuernberg-rams.com)).

#### Bogenschießen

Wie schon in den beiden vorangegangenen Saisons konnten die Bogenschützen des Schützenvereins Gut-Schuß-Boxdorf auch die Saison 2013/2014 wieder auf einem fünften Tabellenplatz beenden und die 1. Liga halten ([www.gsboxdorf.de](http://www.gsboxdorf.de)).

#### Eishockey

Die Thomas Sabo Ice Tigers sind erfolgreich in die Saison 2013/2014 gestartet und liegen derzeit auf dem 5. Tabellenplatz. Sie wollen nach Abschluss der Vorrundenspiele möglichst lange bei den Play Offs dabei sein. ([www.icetigers.de](http://www.icetigers.de)).

#### Faustball

Die Damen des TV Eibach spielten die Sommersaison 2013 noch in der 1. Liga, mussten nach deren Abschluss allerdings den Gang in die 2. Liga antreten. Auch in der Hallenrunde im Winter belegten sie den letzten Platz und kämpften gegen den Abstieg. Überaus erfolgreich und Deutsche Meister sind die Nachwuchsteams der U14 weiblich und männlich sowie die U18 männlich ([www.tv-eibach03.de](http://www.tv-eibach03.de)).

#### Fußball weiblich

Die weibliche U17 des 1. FCN Frauen- und Mädchenfußball belegte in ihrer ersten Saison in der B-Juniorinnen-Bundesliga Süd einen guten 4. Tabellenplatz. Derzeit liegt sie mit drei Punkten Rückstand zum Tabellenführer auf Platz drei ([www.fcn-frauenfussball.de](http://www.fcn-frauenfussball.de)).

#### Fußball männlich

Die Profimannschaft des 1. FCN steht zu Beginn der Rückrunde auf dem Relegationsplatz, zeigt aber deutlichen Aufwärtstrend im Kampf gegen den Abstieg ([www.fcn.de](http://www.fcn.de)).

Die U17 des 1. FCN spielt in der B-Juniorinnen Bundesliga Süd/Südwest und liegt derzeit auf dem 10. Tabellenplatz ([www.fcn.de/nachwuchs/nachwuchsleistungszentrum](http://www.fcn.de/nachwuchs/nachwuchsleistungszentrum)).

#### Golf

Nach Auf- und Abstiegen in den Jahren zuvor hat die Damenmannschaft des Golfclubs am Reichswald seit 2005 ihren Stammsplatz in der aus acht Mannschaften bestehenden 1. Bundesliga ([www.golfclub-nuernberg.de](http://www.golfclub-nuernberg.de)).

### Hockey

Seit der Saison 2011/2012 befinden sich die Männer des NHTC auf dem Feld in der 1. Bundesliga. In der Saison 2012/2013 konnten sie die Klasse halten, kämpfen allerdings derzeit gegen den Abstieg.

In der Halle konnten sie die Liga 2013 in der letzten Saison gerade noch halten, müssen aber heuer nach einer Niederlage Ende Januar den Gang in die 2. Liga antreten ([www.nhtc.de](http://www.nhtc.de)).

### Racketlon

Die Racketlon Union SpielRaum Nürnberg trat auch 2013 in der 1. Liga an, belegte dort allerdings den achten und damit letzten Platz und steigt ab ([www.racketlon.de/nuernberg/home](http://www.racketlon.de/nuernberg/home)).

### Tanzen

Die Standard-Formation des TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg beendete ihre sechste Bundesliga-Saison 2012/2013 auf einem guten vierten Platz. Auch heuer kämpft sie wieder, wie die ersten Ergebnisse zeigen, mit dem Team aus Göttingen um die Plätze drei und vier ([www.rot-gold-casino.de](http://www.rot-gold-casino.de)).

### Ultimate Frisbee

Nachdem sich das Team der Frankas Nürnberg erst in der Saison 2011/2012 für die 2. Liga qualifiziert hatte, machten Sie im Januar 2013 beim Qualifikationsturnier in Leipzig mit einem zweiten Platz den Sprung in die 1. Hallenbundesliga im Ultimate Frisbee perfekt. Den ersten Spieltag Anfang Februar 2014 überstanden sie mit nur einer Niederlage bestens ([www.frank-n.pbworks.com](http://www.frank-n.pbworks.com)).

## 4.2 Zweite Bundesliga

In der Saison 2013/2014 befinden sich weitere 9 Teams in der zweiten Liga.

Stand: 10. Februar 2014

### American Football

In ihrer zweiten Saison in der German Football League 2 können die Nürnberg Rams auf erfolgreiche Spiele und einen sehr guten dritten Platz zurückblicken ([www.nuernberg-rams.com](http://www.nuernberg-rams.com)).

### Basketball

Der Nürnberger Basketball Club (Rent4Office) erreichte in der Saison 2012/2013 den sechsten Tabellenplatz. Aktuell belegt er Platz neun – nach drei gewonnenen Spielen in Folge mit Tendenz nach oben ([www.n-bc.de](http://www.n-bc.de)).

### Golf

Die Herrenmannschaft des GC am Reichswald gehört zu den besten in Deutschland und spielt seit Jahren in der ersten oder zweiten Bundesliga ([www.golfclub-nuernberg.de](http://www.golfclub-nuernberg.de)).

### Hockey

Das Frauenteam des NHTC stieg in der vergangenen Saison ungeschlagen in die 2. Feld-Bundesliga auf und belegt dort nach der Vorrunde einen guten 4. Platz. Dafür wurde das Team als Mannschaft des Jahres gewürdigt ([www.nhtc.de](http://www.nhtc.de)).

Schon jetzt Glückwunsch an die Hockey-Spielerinnen des HGN: auch mit einer knappen Niederlage am letzten Spieltag in Frankenthal steigt das Team von der Regionalliga in die 1. Hallenhockey-Bundesliga auf.

Die Hockey-Spieler der HGN schafften am letzten Spieltag der Saison 2012/2013 den Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga im Hallenhockey und konnten die Klasse mit einem überzeugenden 2. Tabellenplatz halten ([www.hgnuernberg.de](http://www.hgnuernberg.de)).

### Ringen

Die Johannes Grizzlys mussten in der Saison 2012 den Abstieg aus der 1. Liga hinnehmen. In der Saison 2013 belegten sie punktgleich mit den vor ihnen liegenden Mannschaften den 3. Platz in der 2. Liga ([www.sv-johannis07](http://www.sv-johannis07)).

### Tennis

Die Saison 2012 endete für den 1. FCN Tennis mit dem Abstieg in die 2. Bundesliga, so dass dort ein Neuaufbau mit jungen Spielern erfolgt ist. Der Club schloss die Saison 2013 mit einem 8 Platz ab ([www.fcn-tennis.de](http://www.fcn-tennis.de)).

### Volleyball

Die Damen des VfL Nürnberg spielen in der Saison 2013/14 in der 2. Bundesliga Süd, belegen derzeit den drittletzten Tabellenplatz und kämpfen gegen den Abstieg ([www.vfl-nuernberg-volleyball.de](http://www.vfl-nuernberg-volleyball.de)).

### 4.3 Unterstützung des Spitzensports durch den SportService

Die Aufgaben des SportService im Bereich des Spitzensports sind vielfältig. Zum Teil werden die Sportstätten bereit gestellt, speziell solche, die den besonderen Anforderungen des Spitzensports gerecht werden. Der Boden für das Sponsoring insbesondere der semiprofessionellen Vereine soll in Gesprächen mit der Wirtschaft bereit werden.

Am 15. Oktober 2013 wurde dazu unter Beisein von Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly die Förderinitiative Team Nürnberg zur Unterstützung des Leistungs- und Spitzensports gestartet ([www.team.nuernberg.de](http://www.team.nuernberg.de)).

Außerdem wird der SportService bei der Erstellung von Grußworten und der Unterstützung bei besonderen Anlässen tätig, nimmt repräsentative Pflichten wahr und hilft bei Ehrungen besonderer Leistungen auch außerhalb der Sportlehre.

## 5 Veranstaltungen in Nürnberg

### 5.1 Regelmäßiger Wettkampfbetrieb

Besonders durch Spieltage und Wettkämpfe von Bundesligisten wie den 1. FC Nürnberg, den Ice Tigers, den Basketballern von Rent4Office, den Volleyballerinnen des VfL Nürnberg, den Hockeyspielerinnen und -spielern des NHTC und der HGN, den Johannis-Grizzlies, den Tänzern des Tanzsportclub Rot-Gold-Casino oder den Fußballern der Nürnberg Rams ist Nürnberg regelmäßig einer der Mittelpunkte der deutschen Sportwelt.

Zudem finden von der ersten Liga bis in die unteren Wettkampfklassen an jedem Wochenende Hunderte von Wettbewerben im Kinder-, Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenbereich statt. Bei vielen dieser Veranstaltungen ist der SportService durch die Bereitstellung der Sportstätten, deren Vergabe und Vorbereitung sowie durch personelle Präsenz beteiligt.

### 5.2 Veranstaltungen unter Federführung des SportService

#### 5.2.1 Radrennen „Rund um die Nürnberger Altstadt“

Erstmals fand das Radrennen im Jahr 2013 in Kooperation mit der Bayern Rundfahrt statt. Die letzten 50 km der Zielrunde wurden auf der Altstadttrunde gefahren. Außerdem gab es Wettbewerbe für Jedermann im Straßenradfahren über 30 und 50 km, im Run and Bike über 10 und 15 km sowie einen Triathlon-Wettkampf unter anderem für die 2. Bundesliga. Geplant war auch ein buntes Rahmenprogramm mit Shows und Mitmachaktionen am Färbertor und Tiergärtnerort.

Das sportliche Programm konnte durchgeführt werden, das Eliterennen mit der letzten Etappe der Bayern Rundfahrt bot spannenden Sport, insgesamt litt die Veranstaltung jedoch sehr unter niedrigen Temperaturen und Dauerregen.

#### 5.2.2 Team Nürnberg – Starke Wirtschaft. Starker Sport.

Wirksame und nachhaltige Unterstützung des Sports in Nürnberg sowie effektives Standortmarketing durch sport-, gesundheits- und bewegungsbezogene Aktivitäten: das sind die Ziele des Team Nürnberg.

Ins Leben gerufen wurde die Initiative durch den SportService der Stadt Nürnberg. Mit von der Partie sind die Akteure des Sports, also Sportlerinnen, Sportler und Sportvereine, außerdem Partner wie die Bertolt-Brecht-Schule als Eliteschule des Sports, die Deutsche Olympische Gesellschaft (DOG), der Bayerische Landes-Sportverband (BLSV), das Haus der Athleten und nicht zuletzt Förderer aus Unternehmen der Privatwirtschaft.

Die Arbeit mit dem und für das Team kann beginnen, denn die dafür notwendigen 15 Fördermitglieder aus der Wirtschaft sind seit Ende Januar mit im Boot. Auch eine erste Auszeichnung wurde schon vergeben: "Badminton für Kids - Kids für Badminton", eine Initiative des ESV Flügelrad e.V. zur Förderung von Nachwuchstalents des Leistungssports. Nun warten neue interessante Projekte und Förderkonzepte im erfolgreichen Zusammenschluss und einer engen Vernetzung von Wirtschaft und Sport.

Über 300 Interessierte aus Organisationen des Sports, der Wirtschaft und des öffentlichen Lebens nahmen am 15. Oktober 2013 an der Auftaktveranstaltung „Team Nürnberg“ teil. Der Historische Rathaussaal war Kulisse für sportliche Leistungen talentierter Nachwuchssportlerinnen und -sportler und engagierte Plädoyers für eine gezielte und nachhaltige Förderung des Nürnberger Sports. Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly betonte in diesem Zusammenhang nachdrücklich die Bedeutung des Sports und sportlicher Erfolge für die Stadt und wurde darin von den anwesenden Vertretern der Stadtspitze, Sportverbänden, Wirtschaftsvertretern und Wissenschaftlern unterstützt.

Weitere Informationen und Kontakt unter [www.team.nuernberg.de](http://www.team.nuernberg.de)

### 5.2.3 Sportdialoge

Die Nürnberger Sportdialoge haben sich mittlerweile als Plattform des Austauschs zwischen Sportvereinen, Politik, Fachreferenten und der Sportverwaltung etabliert und fanden am 9. November 2013 zum inzwischen siebten Mal statt. Bei über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (im Vorjahr waren es rund 70) wurde diesmal nicht der Schöne Saal des Nürnberger Rathauses sondern der Historische Rathaussaal für die Veranstaltung genutzt. Das zentrale Thema der Sportdialoge 2013 lautete „Mitgliederorientierung im Sportverein“.

Aufgrund der guten Rückmeldungen aus dem letzten Jahr, war heuer neben dem Impulsreferat von Prof. Dr. Marcus Stumpf (Fachhochschule Salzburg GmbH) verstärkt die Diskussion und Arbeit in Workshops von Bedeutung. Prof. Dr. Florian Riedmüller (Technische Hochschule Nürnberg) leitete dabei die Arbeitsgruppe „Mitgliederbindung und -rückgewinnung in Sportvereinen“, Florian Scherbauer (Institut für Qualität im Sport GmbH) führten durch das Thema „Zielgruppenorientierte Mitgliedererwerbungsstrategien“, Prof. Dr. Marcus Stumpf beschäftigte sich mit „Markenführung im Verein“ und Gerd Miehlung (Zentrum für Erwachsenen- und Seniorensport) moderierte den Workshop „Demographie und Vereinsentwicklung“. In einer abschließenden Podiumsdiskussion wurden die Inhalte und Ergebnisse aller Workshops zusammengefasst und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gelegenheit gegeben, noch offene Fragen mit den Referenten zu klären.

Ein Highlight der Veranstaltung war die Verleihung der Projektförderpreise 2013 für innovative Maßnahmen der Vereine hinsichtlich Mitgliedererwerbungsstrategien und Mitgliederbindung (vgl. 3.6.2.9) sowie des Sonderpreises des „Team Nürnberg“ für die Förderung von Nachwuchstalents des Leistungssports (vgl. 5.2.2).

Dokumentation und weiterführende Informationen unter [www.nuernberg.de/internet/sportservice/sportdialoge.html](http://www.nuernberg.de/internet/sportservice/sportdialoge.html)

### 5.2.4 Sportlerehrung

In einer abwechslungsreichen Ehrung wurden 241 erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2013 sowie vier Funktionäre ausgezeichnet. Peter „Parkster“ Weber unterstützte die Moderation mit Poetry, gelungene Auftritte des TSV 1846 mit Rhythmischer Sportgymnastik und Karnevalistischem Tanz, des Ballettförderzentrums mit diversen Tanzstilen wie auch der Fechter des Nürnberger Fechtclubs rundeten das Rahmenprogramm ab. Erstmals wurden mit Elena Krawzow, der sehbehinderten Schwimmerin des Behinderten- und Versehrtenvereins und des TSV Altenfurt, und mit Christopher Wesley, dem Hockeyspieler des Nürnberger Hockey- und Tennisclubs (NHTC), Sportlerin und Sportler des Jahres ausgezeichnet. Ebenfalls vom NHTC kam das erfolgreiche Hockeyteam der Frauen, das als Mannschaft des Jahres gewürdigt wurde.

## 5.3 Veranstaltungen mit Beteiligung oder Unterstützung des SportService

### 5.3.1 Sportabzeichenehrung 2013

Am 13. März fand in der Ehrenhalle des Rathauses die Sportabzeichenehrung 2013 statt, an der mehr als 150 Personen teilnahmen. Im festlichen Rahmen wurden 62 Sportlerinnen und Sportler, die das Abzeichen zum ersten Mal abgelegt hatten, durch Bürgermeister Horst Förther geehrt. Fünf Sportlerinnen und Sportler hatten bereits 25, zwei 30 und drei sogar 45 mal das Deutsche Sportabzeichen erworben. Auch drei Familien mit je mindestens 4 Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren eingeladen. Der SportService plant, organisiert und realisiert diese Ehrung zusammen mit dem Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV), Kreis Nürnberg.

#### 5.3.1.1 Das Deutsche Sportabzeichen

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat das Deutsche Sportabzeichen zum 100. Jubiläum im Jahr 2013 weiter entwickelt. Dabei ist das Bayerische Leistungsabzeichen ins Deutsche Sportabzeichen integriert worden. Zu den nun aktuellen Prüfmöglichkeiten und Prüfungsorten wurde eine Informationsschrift angefertigt. Die zur Abnahme des Deutschen

Sportabzeichens benötigten Sportanlagen an der Bertolt-Brecht-Schule wurden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Eine zahlenmäßige Übersicht zu den abgenommenen Sportabzeichen befindet sich im Anhang 11.14.

### 5.3.1.2 Sportabzeichen-Tag 2013 mit Sportabzeichen Tour 2013

Für 2013 war es gelungen, den Sportabzeichen-Tag mit der Sportabzeichen-Tour zu kombinieren, die im Auftrag des DOSB in ausgewählten Städten Deutschlands Halt macht. Die Veranstaltung sollte auf den Sportanlagen der Bertolt-Brecht-Schule stattfinden, musste jedoch witterungsbedingt wegen der großen Hitze abgesagt werden.

### 5.3.2 Nürnberger StreetsoccerCup

Der 8. Nürnberger StreetsoccerCup begeisterte auch im Jahr 2013 zahlreiche fußballbegeisterte Mädchen und Jungen: in 216 Teams starteten fast 1 000 Kinder und Jugendliche. Die Veranstaltung fand wieder im bewährten Netzwerk der Partner Jugendamt und SportService der Stadt Nürnberg, Kreisjugendring Nürnberg, Evangelische Jugend Nürnberg/Eichenkreuz, Sportjugend Nürnberg, Fanprojekt Nürnberg, Bund der Deutschen Katholischen Jugend, dem Programm Integration durch Sport des Bayerischen Landessportverbandes und der Jugend Information Nürnberg statt. Erstmals wurde der Cramer-Klett-Park bespielt und als neuer Spielort gut angenommen. Im Rahmen eines Qualifizierungsprojektes wurden ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Fairnessschiedsrichtern ausgebildet und eingesetzt. Mittel aus dem Budget des Jugendamtes und Sponsorengelder der KPMG Rechtsanwalts-gesellschaft mbH haben die Finanzierung erneut für 2014 sichergestellt.

Im Mai 2014 wird es den 9. Nürnberger StreetsoccerCup geben. Spielorte sind wieder der Aufseßplatz, Johannis, Langwasser, Röthenbach Ost und der Cramer-Klett-Park. Das Finale findet auf dem Kornmarkt statt. Weitere Informationen sind zu finden unter [www.streetsoccer.nuernberg.de](http://www.streetsoccer.nuernberg.de).

### 5.3.3 Stadtmeisterschaften

Der SportService fördert Stadtmeisterschaften von Sportfachverbänden, die durch deren Mitgliedsvereine in Nürnberg organisiert werden.

Die Vereine werden vom SportService durch Bereitstellung kostenloser Plaketten in Gold, Silber und Bronze sowie Urkunden für Einzelsportlerinnen und Einzelsportler wie auch für Mannschaften unterstützt. Städtische Sportstätten werden kostenlos überlassen, Ergebnisse auf der Homepage des SportService veröffentlicht.

Im vergangenen Jahr erhielten folgende Stadtmeisterschaften die oben genannte Unterstützung:

- Badminton, ausgetragen vom ESV Flügelrad
- Judo, ausgetragen vom TV 1860 Nbg Jahn-Schweinau
- Schach, ausgetragen von Zabo-Eintracht
- Schützen, ausgetragen vom Schützengau Nürnberg
- Segeln, ausgetragen vom Yacht-Club Noris Nürnberg

### 5.3.4 Nürnberger Versicherungscup – WTA Damentennis-Turnier

Nürnberg war 2013 zum ersten Mal Austragungsort des WTA-Damen-Tennisturniers „Nürnberger Versicherungscup“. Als einziges WTA-Freiluftturnier in Deutschland lockte es neben zahlreichen Besucherinnen und Besuchern auch deutsche und internationale Größen der Damentennis-Szene wie Julia Görges, Andrea Petkovic, Jelena Jankovic und Simona Halep in die Frankenmetropole. Dadurch und über die internationale Berichterstattung konnte Nürnberg sein Ansehen als Sportstadt auch über die Grenzen Deutschlands hinaus weiter ausbauen. Das Turnier wird 2014 fortgesetzt.

Der SportService und die Stadt Nürnberg unterstützten die Organisatoren unter anderem bei Werbemaßnahmen, Renovierungsarbeiten und Ausbau des Turniergeländes gemäß WTA-Vorgaben, unentgeltlicher Überlassung von Flächen, Genehmigungen für die Veranstaltung und deren Rahmenprogramm wie auch als Vermittler und Fürsprecher gegenüber Dritter.

### 5.3.5 Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg

Wie viele andere Dienststellen, hat sich auch der SportService am 45. Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg beteiligt. Unter dem Motto „Sport in Theorie und Praxis“ zeigten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen die Räumlichkeiten und stellten die Struktur und Arbeit des SportService vor. Außerdem konnte man auf einer computergestützten Balancescheibe spielerisch seinen Gleichgewichtssinn unter Beweis stellen. Leider wurde das Angebot mit insgesamt fünf Besucherinnen und Besucher nur sehr spärlich angenommen, weshalb eine Beteiligung beim nächsten Tag der offenen Tür in Frage steht.

### 5.3.6 Sportkurse

Die Sportkurse werden seit der Umstrukturierung des SportService (2006) erfolgreich vom ATV Frankonia Nürnberg in Kooperation mit dem SportService weitergeführt.

### 5.3.7 Weitere Veranstaltungen

Der SportService beteiligte sich auch im Jahr 2013 bei vielen weiteren Nürnberger Sportveranstaltungen, die überregionale Aufmerksamkeit brachten. Dies waren unter anderem:

- Europameisterschaften der Steher
- Deutsche Meisterschaft Freestyle Frisbee
- Deutsche Meisterschaft Hockey männliche Jugend B
- Deutsche Meisterschaft in den LateinamerikanischenTänzen
- Internationales ITF2 Rollstuhltennisturnier – 8. Bavarian Open
- Kurzstrecken-Regatta im Rudern
- Betonkanu-Regatta
- ADAC-Automobil-Renn-Slalom
- ADAC Oldtimer Rallye
- Reitturnier des SC Fischbach
- Nürnberger Stadtlauf
- Nürnberger Frauenlauf
- Nürnberger Volks-Lauf-Fest
- Diverse Bayerische Meisterschaften

## 6 Projekte und Arbeitsschwerpunkte

### 6.1 „Kids aktiv“ – Bewegungsbroschüren

Die bisher für verschiedene Stadtteile einzeln erstellten Broschüren „Kids aktiv – Bewegungsmöglichkeiten für Kinder bis 10 Jahre“ wurden in einer übergreifenden Ausgabe zusammengefasst. Sie enthält demnach gebündelt Informationen zu Sport- und Bewegungsangeboten sowie Spiel- und Bolzplätze in folgenden Stadtgebieten:

- St. Leonhard / Schweinau / Sündersbühl / Hohe Marter
- Gostenhof / St. Johannis / Muggenhof / Wetzendorf
- Südstadt (Steinbühl, Gibitzenhof, Gugelstraße, Galgenhof, Hummelstein, Glockenhof, Guntherstraße, Dianastraße, Katzwanger Straße, Hasenbuck, Werderau)
- Nordost (Veilhof, St. Jobst, Schoppershof, Schafhof, Schleifweg, Marienberg, Ziegelstein, Erlenstegen, Maxfeld)
- Langwasser / Gartenstadt / Falkenheim

Rund 300 angeleitete Angebote in dieser Broschüre sollen Eltern die Auswahl eines geeigneten Sportangebotes für ihre Kinder erleichtern. Etwa 90% der Angebote decken die örtlichen Sportvereine ab. Den Rest bietet unter anderem das Gesundheitsamt an oder sind Aktivspielplätze und ähnliches. Die Gesamtauflage aller Broschüren beträgt knapp 6 000 Stück (siehe hierzu auch die Tabelle im Anhang 11.15).

Die Verteilung erfolgt an Schulen und durch das Bündnis für Familie über die Stadtteilkoordinationen an verschiedene weitere Multiplikatoren im Einzugsgebiet der Broschüre. Darüber hinaus werden Kinderärzte in die Verteilung mit einbezogen und Kinderkrippen, Kindergärten und Horte mit Exemplaren versorgt.

Die aktuelle Bewegungsbroschüre kann beim SportService angefordert oder im Internet eingesehen werden:  
[www.nuernberg.de/internet/sportservice/bewegungsbroschuere.html](http://www.nuernberg.de/internet/sportservice/bewegungsbroschuere.html)

### 6.2 Projekt „Bewegter Kindergarten“

Das Projekt "Bewegter Kindergarten" soll einen Beitrag zur Erziehung von Kindern im Kindergartenalter hin zu einer gesunden, bewegten Lebensweise leisten und ist auf Nachhaltigkeit über strukturelle Veränderungen in den Einrichtungen ausgelegt. Aus einem Förderangebot von Dr. Dieter Bouhon, Vorsitzender der Bouhon Stiftung, entstanden, erhält es finanzielle Unterstützung dieser Stiftung.

### Inhalte

Bei Projektbeginn erhalten die Kindertagesstätten (KiTas) Hengstenberg Bewegungsmaterialien, mit denen die Bewegungsverhältnisse in der Einrichtung verbessert werden sollen. Die Materialien bieten vielfältige Gelegenheiten für die Kinder zum eigenständigen Erproben und zum spielerischen Entfalten eigener Handlungsmöglichkeiten. Je nach Einrichtungsgröße werden bis zu vier Fachkräfte zum Thema Bewegung geschult, die im weiteren Verlauf des Projekts an zusätzlichen Fortbildungen teilnehmen.

Außerdem findet eine umfangreiche Beratung hinsichtlich der Entwicklung der Kita zu einer "bewegten KiTa" statt. Hierfür wird jede Einrichtung während eines Teamtags analysiert. Jedes Team erarbeitet daraufhin Maßnahmen zur Entwicklung der eigenen Einrichtung.

### Aktueller Stand

Im Juli 2013 wurde der vierte Durchlauf des Projekts mit sieben Kindergärten beendet. Zur selben Zeit fiel der Startschuss für die fünfte Runde, bei der die im Anhang 11.16 aufgeführten Kitas nach einer Ausschreibung anhand eines Bewerbungsverfahrens ausgewählt wurden.

Für den aktuellen Projektdurchlauf fand eine Adaptation der Projektelemente an die Rahmenbedingungen und Bedürfnisse von Kinderkrippen statt, so dass nun auch fünf Einrichtungen mit dem Altersschwerpunkt Kinder von 0-3 Jahren am Projekt teilnehmen können. Außerdem konnte die Anzahl der teilnehmenden Einrichtungen durch eine Spende des Lions Club Nürnberg von sieben auf zehn erhöht werden.

### Ausblick

Der aktuelle Projektdurchlauf endet im Juli 2014. Durch das großzügige Förderangebot der Bouhon Stiftung mit einem Geldbetrag von 15 000 Euro jährlich über die nächsten fünf Jahre kann das Projekt fortgeführt werden. So kommt es im April zu einer weiteren Ausschreibung.

## 6.3 Multiplikatoren-schulung und Fortbildungen

Kindertagesstätten sind ein hervorragendes Setting (Lebensraum), um positiv auf das Bewegungsverhalten von Kindern einzuwirken. Um die pädagogischen Fachkräfte hierbei zu unterstützen, ist der SportService zusammen mit dem Gesundheitsamt, dem Jugendamt und der Bayerischen Sportjugend im Bereich der Multiplikatoren-schulung tätig. Die im Anhang 11.17 aufgeführten Fortbildungen des vergangenen Jahres sind auch für das Jahr 2014 avisiert.

## 6.4 Sport in Schule, KiTa und Verein – FSJ im Sport

Das Projekt „Sport in Schule, KiTa (Kindertagesstätte) und Verein“ dient der Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen und der Förderung von Kooperationen verschiedener Einrichtungen für diese Zielgruppe. Dabei kommen zwei Teilnehmende am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im Sport nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung zum Übungsleiter-Jugend in Sportvereinen, den umliegenden Schulen und Kindergärten zum Einsatz. Mithilfe des Förderangebots des Rotary-Clubs Nürnberg-Neumarkt entwickelt, wurden durch das Projekt bis dato insgesamt 2 610 Übungsstunden für die Kinder und Jugendliche abgehalten (siehe Tabelle im Anhang 11.18) und verschiedene Sportprojekte initiiert.

Das Schwerpunktprojekt im Jahr 2013 war die Organisation von Schnupperstunden von Sportvereinen an Nürnberger Mittel- und Realschulen, da es in diesem Bereich wenig bis gar keine Angebote in Form von Sportarbeitsgemeinschaften (SAG) gibt. Fünf Nürnberger Vereine (Post SV Nürnberg, DJK BFC, Mögeldorf 2000, Club am Marienberg, TC Noris) schickten im Zeitraum von Mai bis Juli ihre Übungsleiterinnen und Übungsleiter an die Schule, um den Kindern im Sportunterricht ihre Sportart vorzustellen und für den Verein Werbung zu machen. So kamen insgesamt 14 Schnupperstunden an der Veit-Stoß-Realschule und neun Schnupperstunden an der Konrad-Groß-Mittelschule in den Sportarten Hip-Hop, Kung Fu, Frisbee, Hockey, Ju-Jutsu, Aikido und Tennis zustande. Erfreulich ist die neu entstandene Kooperation zwischen der Veit-Stoß-Realschule und der Hip-Hop-Abteilung von Mögeldorf 2000, die im Schuljahr 2013/2014 eine Tanzgruppe anbieten. Im laufenden Schuljahr liegt der Fokus auf Handball-SAGs in verschiedenen Schulen.

## 6.5 Projekt „Seepferdchen“

Das Projekt „Seepferdchen“ verringert durch die Erhöhung der Betreuungsqualität im schulischen Schwimmunterricht die wachsende Zahl von Nichtschwimmern unter den Nürnberger Kindern. Ziel des Projekts ist die Abnahme möglichst vieler Frschwimmerabzeichen („Seepferdchen“), welches erste Schwimmfähigkeiten bescheinigt und den Kindern ein persönliches Erfolgserlebnis bietet. Eventuell kann so die Begeisterung für einen Schwimmverein geweckt werden.

Um die in Nürnberg stark nachgefragten Wasserzeiten möglichst effektiv zu nutzen, erhalten Grundschulen in Schwimmunterrichtsstunden Unterstützung von einer Teilnehmerin/einem Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im Sport, die/der eine Rettungsschwimmer- und Übungsleiterlizenz besitzt. Die Hilfe beginnt schon beim Umkleiden der Kinder und geht bis zur Einzelbetreuung zum Beispiel von Kindern, die Angst vor dem Wasser haben.

Seit Projektbeginn wurden knapp 2 000 Kinder betreut. Durch den Einsatz des FSJlers konnte die Anzahl der Nichtschwimmer zum Schuljahresende etwa um die Hälfte reduziert werden. Dabei legen auch immer mehr Kinder das "Seepferdchen" oder ein anderes Abzeichen neu ab (siehe Tabelle im Anhang 11.19).

Der dritte Projektdurchlauf für das Schuljahr 2013/2014 ist bereits gestartet. Gegenwärtig wird das Projekt noch finanziell von der Stiftung Persönlichkeit unterstützt und findet in Absprache mit dem 3. Bürgermeister Geschäftsbereich Schule und dem Staatlichen Schulamt statt. Für den nächsten Projektdurchlauf muss ein neuer finanzieller Förderer gefunden werden. Entwickelt wurde das Konzept im Forum Sport der Europäischen Metropolregion Nürnberg.

### 6.6 Sportstättenbörse

Seit Ende 2012 können Vereine, die freie Zeiten in der Belegung ihrer Sportanlagen oder umgekehrt Bedarf an Übungs- oder Wettkampfstätten haben, diese über die Sportstättenbörse auf der Website des SportService anbieten bzw. suchen. Natürlich richtet sich das Angebot auch an freie, vereinsunabhängige Sportgruppen, die hier ebenfalls geeignete Möglichkeiten zum Ausüben ihrer Sportart finden können.

Die Nutzung der Internetplattform, bei dem der SportService lediglich als Vermittler auftritt, ist kostenlos. Weitere rechtliche und organisatorische Angelegenheiten (zum Beispiel Mietpreis der Sportanlagen) sind direkt zwischen den Vereinen beziehungsweise Nutzern zu klären.

Insgesamt verzeichnen die Seiten der Sportstättenbörse durchschnittlich rund 500 Hits im Monat.

Mit Stand Januar 2014 können folgende Kennzahlen zur Sportstättenbörse aufgeführt werden:

	Anträge	Vereine	Sonstige	Derzeit aktiv	Vermittelt	Gelöscht
BIETE	14	9	0	15	1	1
SUCHE	18	9	9	14	2	2

Zu finden ist die Sportstättenbörse über [www.sportservice.nuernberg.de/boerse\\_vereinsanlagen.html](http://www.sportservice.nuernberg.de/boerse_vereinsanlagen.html)

### 6.7 Sportentwicklungsplanung der Stadt Nürnberg

Nach Fertigstellung des Sportentwicklungsplans Ende des Jahres 2009 liegt ein umfangreicher Maßnahmenkatalog vor. Dieser bildet die Grundlage für konkrete Handlungsleitlinien bei künftigen Planungen in der Sportstätten-, Sportangebots- und Organisationsstruktur. In den letzten Jahren konnten bereits konkrete Aktionen in den vier Arbeitsfeldern „Bewegungsräume“, „Sportanlagen“, „Sportförderung“ und „Sportvereine“ umgesetzt werden (zum Beispiel Ausweitung der beschilderten Laufstrecken im Stadtgebiet, Bau einer neuen Großsporthalle, Verbesserung und Überarbeitung der kommunalen Sportförderrichtlinien, verbesserte Beratungsleistungen für die Nürnberger Sportvereine).

Im Jahr 2013 entstand unter anderem ein neuer Bewegungspark, die Sportstättenbörse ging online und die Zusammenarbeit zwischen den Sportvereinen wurde weiter verbessert. Bei zukünftigen Aufgaben werden immer wieder Mitglieder des aus der kooperativen Planung initiierten Steuerungskreises einbezogen und über den aktuellen Stand informiert.

### 6.8 Aktion „Hinein in den Sportverein“

Die Aktion „Hinein in den Sportverein“ stellt sich in 2013/2014 mit attraktiveren Konditionen und einer vereinfachten Antragstellung neu auf. Ziel ist es, vorhandene Fördermittel in höherem Maße ihrem Zweck zukommen zu lassen. Zusammen mit allen gemeinnützigen Nürnberger Sportvereinen sollen für Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien Türen zu aktiver Bewegung und Sport geöffnet werden. Diese Initiative der Stadt Nürnberg soll durch einige konzeptionelle Änderungen nach Rücksprache und Abstimmung mit den Sportvereinen wieder in Schwung gebracht werden.

Unterstützt werden Anschaffungen und Gebühren, die über den reinen Mitgliedsbeitrag hinaus gehen, für eine aktive Teilnahme im Sportverein aber erforderlich sind (unter anderem Sportbekleidung, Sportgeräte, Trainingslager, Freizeitaktivitäten, Fahrten). Sie stellt somit eine sinnvolle Ergänzung zu der Übernahme der Mitgliedsbeiträge durch Gutscheine des Bildungs- und Teilhabepakets dar.

Die städtische Zuwendung beträgt 75% der Kosten, maximal jedoch 75 Euro pro Jahr und Mitglied. Damit haben Anspruchsberechtigte die Möglichkeit, einen deutlich höheren städtischen Zuschuss als bislang abzurufen. Auch die Sportvereine werden dabei entlastet, da deren Selbstbeteiligung künftig entfällt. Allerdings leisten viele Vereine eigeninitiativ bereits tolle Integrationsarbeit, weshalb wir Sportvereine bitten, sich oder ihre Förderer weiterhin am Restbetrag zu beteiligen.

Anspruchsberechtigt sind Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, die im Besitz eines Nürnberg-Passes oder zum Bezug von Gutscheinen des Bildungs- und Teilhabepakets berechtigt sind und Mitglied in einem Verein sind oder werden möchten.

Die Antragsstellung wird weiterhin von den Vereinen übernommen, allerdings wird auch hier versucht, den Verwaltungsaufwand künftig auf ein Minimum zu reduzieren.

Alle Nürnberger Sportvereine sind nun aufgerufen, sich an der Aktion zur Unterstützung sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher zu beteiligen.

Weitere Informationen unter [http://www.nuernberg.de/internet/sportservice/hinein\\_in\\_den\\_sportverein.html](http://www.nuernberg.de/internet/sportservice/hinein_in_den_sportverein.html)

## 6.9 Sport und Integration

### 6.9.1 Bericht zur Interkulturellen Öffnung

Die Koordinierungsgruppe Integration der Stadt Nürnberg erarbeitet einen Bericht zur Interkulturellen Öffnung in Nürnberg. Ziel des Berichtes ist es, Transparenz über die Arbeit der Stadtverwaltung im Bereich der Integrations- und interkulturellen Arbeit bzw. der Interkulturellen Öffnung zu geben. Ferner soll ein kritischer Überblick über die Situation der Interkulturellen Öffnung in verschiedenen Themenbereichen gegeben und Handlungsbedarfe eruiert werden. Ein thematisches Kapitel betrifft den Sport und wurde daher durch den SportService erstellt. Zum aktuellen Zeitpunkt kann noch keine Aussage zur Endfassung des Kapitels Sport getroffen werden, da der Gesamtbericht zur Interkulturellen Öffnung noch nicht verabschiedet ist.

### 6.9.2 Projekt „Sportassistentin interkulturell“

Für Mädchen und Frauen ab 16 Jahren mit Migrationshintergrund bietet das Sportamt der Stadt Erlangen in Kooperation mit der Stadt Nürnberg, der Stadt Bamberg, dem Programm „Integration durch Sport“ und der Bayerischen Sportjugend – Bezirk Mittelfranken eine mehrtägige Grundausbildung zur „Sportassistentin – interkulturell“ an. Die Ausbildung richtet sich an Frauen mit Migrationshintergrund, die gerne einen ersten Schritt in Richtung einer Übungsleitertätigkeit in Sportvereinen, der Volkshochschule etc. gehen möchten. Es nehmen regelmäßig Teilnehmerinnen aus Nürnberg teil. Der SportService fördert dieses Projekt bereits im dritten Jahr in Folge finanziell und durch unterstützende Werbung.

## 6.10 Laufparcours

Durch eine Initiative des SportService in Zusammenarbeit mit dem Servicebetrieb Öffentlicher Raum verfügt Nürnberg heute über folgende ausgeschilderte, insgesamt 99 Kilometer umfassende Laufstrecken im öffentlichen Grün:

- Pegnitztal Ost
- Langwasser
- Pegnitztal West
- Stadtpark
- Westpark
- Volkspark Marienberg
- Luitpoldhain
- Dutzendteich
- Faberpark
- Rednitztal

Informationen zu den einzelnen Parcours können auf der Website des SportService abgerufen werden.

Der in der Verantwortung des SportService liegende Sachaufwand für die Laufparcours trägt sich allein durch das Sponsoring der Partner Sparkasse Nürnberg, SportScheck, Coca Cola (mit der Marke Powerade), der Sparkasse Fürth, der Stadtwerke Stein mit Unterstützung des Servicebetriebs Öffentlicher Raum (SÖR).

Im Jahr 2013 wurden alle Strecken erneut geprüft und falls nötig mit neuen Wegweisern und Hinweisschildern versehen. Als Weiterentwicklung des Projekts gibt es erste Überlegungen zu GPS gestützter Verortung der vorhandenen Laufstrecken und zur erweiterten Präsentation (zum Beispiel mittels kurzen Videobeiträgen) über das Internet.

### 6.11 Bewegungsparks für alle Generationen

Im Herbst 2013 entstand ein neuer Bewegungspark für alle Generationen in Reichelsdorf an der Thomas-Kolb-Brücke. Damit erweitert die Stadt Nürnberg das Bewegungsangebot im öffentlichen Raum unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse von älteren Menschen auf nunmehr sechs Anlagen im gesamten Stadtgebiet (Eibach, Erlenstegen, Stadtpark, Pegnitztal-West, Langwasser).

Der Bewegungspark ist auf Initiative des Reichelsdorfer-Mühlhofer Weihnachtsmarkts entstanden und konnte durch die Aktion „Aus 1 mach 3“ umgesetzt werden. Bei dieser Aktion legt die Stadt auf jeden für die Bewegungsparks gespendeten Euro zwei weitere Euro dazu, um Projekte schneller umzusetzen und zu verwirklichen. Ein zweiter Bauabschnitt durch weitere Spenden für zusätzliche Geräte ist für 2014 geplant.

### 6.12 Sport aktuell

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Sport aktuell“ haben Sportvereine die Möglichkeit, mit dem für den Bereich Sport zuständigen Bürgermeister der Stadt Nürnberg, sowie mit Vertretern der Schulen vor Ort in Dialog zu treten. Für jeden Bürgerversammlungsbereich wird mindestens alle zwei Jahre eine Veranstaltung „Sport aktuell“ angeboten. Im Jahr 2013 fanden zwei Veranstaltungen für Vereine aus den Bürgerversammlungsbereichen 4, 5, 7, 8, 10 und 11 statt.

## 7 Mitgliedschaften

Der SportService ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Deutscher (ADS) und Bayerischer Sportämter (ABS). Außerdem gehört er dem Verband Deutscher Radrennveranstalter, dem Verein zur Förderung des Sports in Mittelfranken und der Deutschen Olympischen Gesellschaft (DOG) an. Mitgliedsbeiträge sind im Gesamtumfang von circa 300 Euro pro Jahr zu leisten.

Der Leiter des SportService nimmt die Geschäftsführung des Forum Sport der Europäischen Metropolregion Nürnberg wahr. In der ABS ist er im Vorstand tätig und vertritt diese darüber hinaus im Sportausschuss des Bayerischen Städtetages. Ferner gehört er zum Vorstand der DOG.

Im Weiteren arbeitet der SportService in der Arbeitsgemeinschaft Sport in Schule und Verein mit und ist Kooperationspartner von „Vereint in Bewegung“, einer Initiative, in der es um die Vernetzung von Akteuren geht, die soziale und sportliche Themen bearbeiten.

## 8 Öffentlichkeitsarbeit des SportService für den Sport in Nürnberg

Die Schwerpunkte der Öffentlichkeitsarbeit lagen auch im Jahr 2013 in der Intensivierung der Zusammenarbeit mit Sportvereinen und dem BLSV, um gemeinsam für den Sport in Nürnberg zu werben. Dafür standen erneut die regelmäßigen Treffen und die Bemühungen in der AG Öffentlichkeitsarbeit.

Zusätzlich wurden klassischen Printmedien (Tageszeitungen, etc.), Online-Medien (Websites, Facebook, Nachrichtenportale, etc.) sowie sonstige Werbeträger (Plakate, Flyer, etc.) zur Bewerbung, Veröffentlichung und Dokumentation der durch den SportService initiierten und unter dessen Beteiligung durchgeführten Projekten, Maßnahmen und Veranstaltungen genutzt.

### 8.1 Publikationen und Informationsmaterialien

Publikationen und Informationsmaterialien, die über das Jahr hinweg zum SportService selbst sowie zu verschiedenen Veranstaltungen und Projekten erstellt wurden, umfassen unter anderem Flyer, Plakate und Broschüren zum „Team Nürnberg“, zu „Kids aktiv“, zum „Altstadtrennen“ und zu den „Sportdialogen“.

Abermals nachgefragt wurde auch wieder die vom SportService erstellte Broschüre „Sport in Nürnberg“, die das abwechslungsreiche öffentliche Sport- und Bewegungsangebot in der Stadt Nürnberg (Laufparcours, Bewegungsparks, Streetballplätze, Skateanlagen, Bäder) und bei den Nürnberger Sportvereinen sowohl im Leistungs- als auch Breitensportbereich vorstellt. Insbesondere Einrichtungen mit intensiven Bürgerkontakten berichten von überaus großer und positiver Resonanz auf die Broschüre und haben sie mehrfach nachbestellt. Die Broschüre scheint insofern dem Informationsbedürfnis der Bürgerinnen und Bürger nachzukommen – eine überarbeitete Neuauflage ist daher in Planung.

### 8.2 Grußworte

Insgesamt 57 Mal (im Vorjahr 53 Mal) würdigte der SportService sportliche Anlässe wie Vereinsjubiläen, Sportveranstaltungen oder auch besondere sportliche Leistungen durch Grußworte, die dann über Bürgermeister bzw. Oberbürgermeister den jeweiligen Vereinen, Einzelpersonen oder Mannschaften übermittelt wurden.

### 8.3 Internetauftritte

Eine weiterhin starke Nutzung fand im Jahr 2013 die Berichterstattung über das Medium Internet. So konnten sich Interessierte auf der Website des SportService zu allgemeinen Themen den Nürnberger Sport betreffend oder über alles Wichtige und Aktuelle zum Radrennen „Rund um die Nürnberger Altstadt“ auf der extra Internet- und Facebookseite zur Veranstaltung informieren. Außerdem erhielt die Initiative „Team Nürnberg“ einen eigenen und neuen Webauftritt. (vgl. hierzu auch die Statistiken im Anhang 11.20).

#### 8.3.1 Internetauftritt des SportService

Auf [www.sportservice.nuernberg.de](http://www.sportservice.nuernberg.de) präsentiert, aktualisiert und erweitert der SportService stetig den Nürnberger Sport betreffende Informationen. Fortlaufend steigende Zugriffszahlen bestätigen den Nutzen und die Akzeptanz der Plattform.

Um die Website noch übersichtlicher und servicebetonter zu gestalten, wurde 2013 sowohl ein allgemeiner Relaunch aller städtischen Internetseiten als auch ein spezieller Relaunch des Internetauftritts des SportService begonnen, der im ersten Halbjahr 2014 beendet sein soll.

Beispiele für die vielfältigen Serviceangebote der Website sind die Sportsuche, die Sportstättenbörse und der Veranstaltungskalender. Außerdem sind Informationen unter anderem über öffentliche Bewegungs- und Sportmöglichkeiten (z.B. Laufparcours, Bewegungsparks, Rodelbahnen), Veranstaltungen (z.B. Sportdialoge, Sportlerehrung) sowie weitere Projekte und Unterstützungsleistungen des SportService zu finden.

#### 8.3.2 Internetauftritte zum Radrennen „Rund um die Nürnberger Altstadt“

Für das Großsportevent „Rund um die Nürnberger Altstadt“ wurde 2012 unter [www.altstadttrennen.de](http://www.altstadttrennen.de) ein eigener Internetauftritt generiert und seitdem vom SportService fortlaufend aktualisiert, weiterentwickelt und optimiert. Besucher der Seite finden hier alles Wissenswerte zur Veranstaltung wie beispielsweise den einzelnen Wettbewerben (Eliterennen, Jedermannrennen, Run and Bike, Triathlon), dem Rahmenprogramm, Informationen für Teilnehmer, Anwohner und Presse, Berichterstattungen zum aktuellen sowie Archivinformationen zu vergangenen Events. Die höchsten Zugriffszahlen verzeichnet die Seite naturgemäß circa zwei Monate vor bis zwei Monate nach der Veranstaltung. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Seitenaufrufe um gut ein Drittel erhöht.

Parallel hierzu ist „Rund um die Nürnberger Altstadt“ unter [www.facebook.de/altstadttrennen](http://www.facebook.de/altstadttrennen) auf Facebook vertreten. Mit dieser Internetpräsenz, die ebenfalls vom SportService gepflegt und weiterentwickelt wird, soll speziell die junge Generation angesprochen und für die Veranstaltung begeistert werden. Die stetige Erhöhung sowohl der „Gefällt mir“-Angaben als auch der Gesamtreichweite der Seite (etwa fünf Mal so viel wie im Vorjahr) zeigt die gute Resonanz und Akzeptanz dieser Initiative. Durch das ganzjährige Einstellen von Beiträgen gibt es im Hinblick darauf, wieviele Nutzer durch den Facebookauftritt erreicht werden, zwar immer wieder kleinere bis mittelgroße Spitzen. Die höchsten Zugriffszahlen liegen aber ebenso wie bei der Website im Zeitraum von etwa zwei Monaten vor bis zwei Monate nach der Veranstaltung und werden nicht nur im In- sondern auch im Ausland (bis USA, Kanada und Taiwan) generiert.

#### 8.3.3 Internetauftritt für die Initiative „Team Nürnberg“

Eine im November 2013 vom SportService neu erstellte und betriebene Website ist die der Initiative „Team Nürnberg – Starke Wirtschaft. Starker Sport.“ ([www.team.nuernberg.de](http://www.team.nuernberg.de)). Dieser Internetauftritt bietet unter anderem mit der Darstel-

lung des Konzepts, der Präsentation potentiell zu fördernder Teams, Talente und Taten, einer Übersicht der unterstützenden Mitglieder der Initiative aber auch Berichte zu Projekten und Veranstaltungen des Team Nürnberg alle relevanten Informationen und Neuigkeiten zum Thema. Gleich in den ersten beiden Monaten nach Veröffentlichung verzeichnete die Website sehr passable Zugriffszahlen. Dies zeigt die Wichtigkeit der Seite für die gesamte Initiative und das Interesse von Mitgliedern, Förderern, Akteuren des Sports aber auch der Öffentlichkeit daran. Daher ist der SportService auch im kommenden Jahr bestrebt, diesen Internetauftritt stetig mit neuen Inhalten zu befüllen und weiterzuentwickeln.

### **8.3.4 Internetauftritt für das Forum Sport der Metropolregion Nürnberg**

Im Internetauftritt der Europäischen Metropolregion Nürnberg ([www.metropolregionnuernberg.de](http://www.metropolregionnuernberg.de)) ist der Sportbereich über die redaktionelle Zuständigkeit des „Forum Sport“ vertreten. Da der SportService aktuell die Geschäftsführung dieses Forums inne hat, werden auch hier die entsprechenden Internetseiten gepflegt.

Interessierte erhalten einen Überblick über wiederkehrende sportliche Highlights und Förderprojekte der Metropolregion Nürnberg. Regelmäßige Redaktionssitzungen unter Beteiligung aller Foren stellen eine gemeinsame Abstimmung und die Aktualität der Seiten sicher. Ein 2013 begonnener Relaunch des Internetauftritts soll in 2014 vollendet werden. Neben Veränderungen für eine verbesserte Menü-Führung wird dabei zum Beispiel auch eine sogenannte Smart-Map eingeführt, auf der Besucher die auf der Seite des Forum Sport aufgeführten Sport-Highlights inklusive zugehöriger Informationen kompakt auf einer Landkarte einsehen können. Laut Geschäftsstelle der Europäischen Metropolregion Nürnberg steigen die Zugriffszahlen für die Website kontinuierlich an. Genaue Daten sind dem SportService jedoch nicht bekannt.

## **8.4 Öffentlichkeitsarbeit für Sportförderung und Sportentwicklung**

Durch Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden Veranstaltungen der Sportförderung und Projekte der Sportentwicklung wie z.B. Sportlerehrung, „Kids Aktiv“ oder „Team Nürnberg“ begleitet und unterstützt.

### **8.4.1 Tagung Sportdialoge**

Die Tagung „Sportdialoge“ stieß erneut auf großes Interesse. Teil der Veranstaltung 2013 waren heuer die Verleihungen der Projektförderpreise und des Sonderpreises des Team Nürnberg. Weitere Informationen finden sich unter Punkt 5.2.3.

### **8.4.2 AG Öffentlichkeitsarbeit**

Die „AG Öffentlichkeitsarbeit“ zwischen SportService, Vertreterinnen und Vertretern der Sportvereine sowie des BLSV arbeitet durch Planung und Initiierung geeigneter Maßnahmen an der verstärkten Werbung für den Vereinssport in Nürnberg und konnte dadurch bereits wichtige Impulse setzen. Eine im Vergleich zum Vorjahr nachweisliche Verdopplung der Teilnehmerzahl an der AG Öffentlichkeitsarbeit zeigt die Wichtigkeit des Themas und das Interesse der Vereine daran. Vor allem die Gastvorträge und Diskussionsrunden mit Vertretern der lokalen Medien erhielten sehr großen Zuspruch. Weitere Arbeitsschwerpunkte waren zum Beispiel die Durchführung von „Sporttreffs“ zum Austausch zwischen Vereinsvertretern (vgl. 8.4.3) und die gegebenenfalls von mehreren Vereinen organisierten und durchgeführten stadtteilinternen Events zur effektiven Zielgruppenansprache und -gewinnung. Die Realisierung dieser Themen wird weiterhin verfolgt und intensiviert. Für 2014 ist außerdem ein Workshop zu einem öffentlichkeitsrelevanten Thema geplant. Mit der Weiterführung der Arbeit der AG Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2014 unterstützt der SportService aktiv die Eigeninitiative und das gemeinsame Vorgehen der Vereine im Bereich Öffentlichkeitsarbeit für den Vereinssport.

### **8.4.3 Nürnberger Sporttreff**

Der Nürnberger Sporttreff ist ein regelmäßiges Forum von Vereinen für Vereine. Im Vordergrund stehen das Kennenlernen und der informelle Austausch der Vereinsvertreterinnen und -vertreter untereinander. Gleichzeitig beinhaltet jede Veranstaltung einen informativen Teil. Wie die AG Öffentlichkeitsarbeit auch lebt der Nürnberger Sporttreff von den Anregungen und der Mitarbeit der Sportvereine. Eine Übersicht der bisherigen Sporttreffs findet sich in Anhang 11.21.

Im März 2013 folgten etwa 20 Interessierte der Einladung der DLRG KV Nürnberg-Roth-Schwabach und des TC Eibach zum 5. Nürnberger Sporttreff. Unter der Themenstellung „Zukunft des Ehrenamtes in Gesellschaft und Sportverein“ stellten die gastgebenden Vereine ihre Erfahrungen im Bezug auf ehrenamtliches Engagement dar und führten im Anschluss durch eine Diskussion zur gesellschaftlichen Situation im Allgemeinen und zur Situation in den Sportvereinen im Speziellen.

## 9 Ausblick – Schwerpunkte 2014

### Organisatorisches/Allgemeines

- Weiterführung der Umstellung und Arbeit mit der neuen Standardsoftware „Skubis“ für Sportstättenverwaltung, Zuschusswesen, Vereins- und Adressverwaltung und Ehrungen
- Prozessoptimierung

### Sportstätten

- Bau des Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage Deutschherrnstraße
- Optimierung der Sportstättenbelegung durch Moderation von Gesprächen der Beteiligten und Neuverteilung vorhandener Belegungen
- Zusammenarbeit mit dem 3. BM/Geschäftsbereich Schule und NürnbergBad bezüglich Einführung der neuen Standardsoftware „Skubis“ mit dem Ziel der Prozessoptimierung bei der Sportstättenbelegung

### Sportförderung

- Kennzahlen: Zusammenarbeit mit dem Campus Remagen
- Kommunikation „Hinein in den Sportverein“
- Weiterentwicklung Team Nürnberg
- Kooperationen und Fusionen

### Sportentwicklung

- Sport in Schule, Kita und Verein
- Bewegungsangebote im Öffentlichen Raum (Sponsoreninteresse)

### Öffentlichkeitsarbeit

- Relaunch Internetauftritt
- Sporthallenbelegungen im Internet

### Schwerpunkt - Termine 2014 – SpS federführend:

24.01.2014	Sportlerehrung
11.02.2014	AG Öffentlichkeitsarbeit + 2 weitere Termine
13.03.2014	Sportabzeichenehrung
01.06.2014	Rund um die Nürnberger Altstadt mit Finale Bayern Rundfahrt
Juni 2014	Sporttreff
Okt. 2014	Team Nürnberg - Jahresveranstaltung
Nov. 2014	8. Nürnberger Sportdialoge
21.03., 18.07., 05.12.	Sportkommissionen

### Schwerpunkt - Termine 2014 – SpS unterstützend:

29.-30.03.2014	DM Fechten Uhlandschule
09.-25.05.2014	StreetsoccerCup
17.-24.05.2014	WTA Tennisturnier, 1.FCN Tennis
06.-08.06.2014	Rock im Park
15.06.2014	Ladies Run
27.-29.06.2014	Norising-Speedweekend
15.-17.08.2014	Smart Beachvolleyball Tour

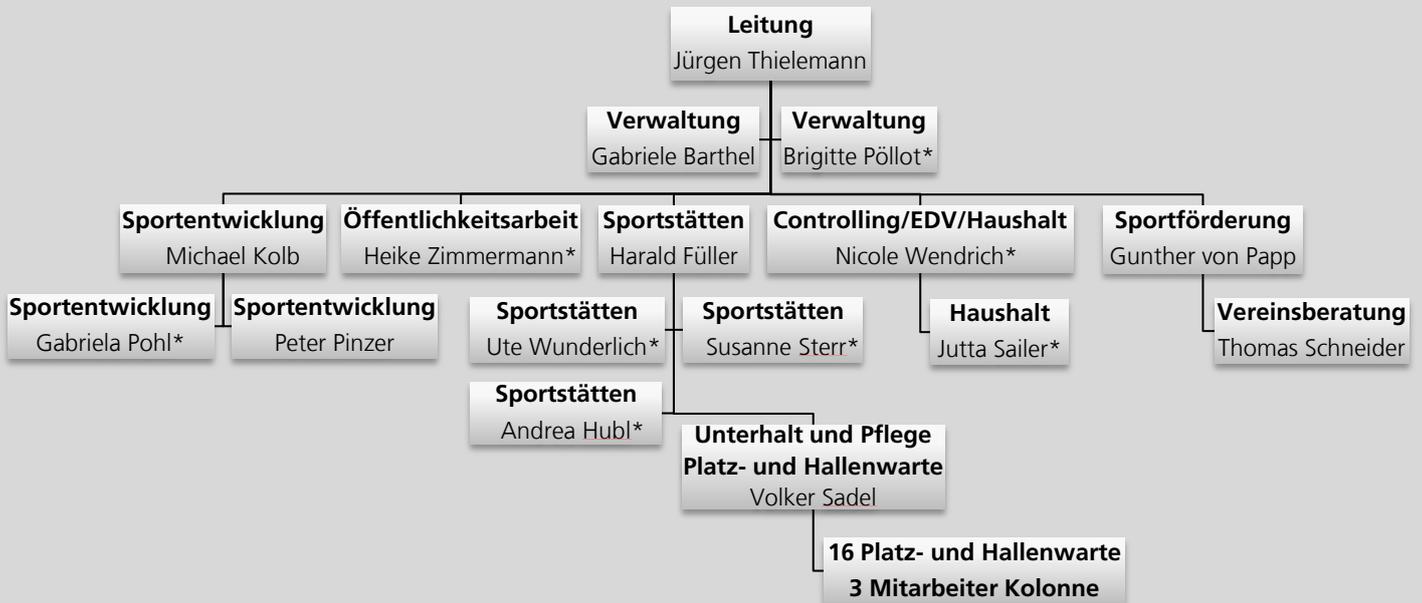
## 10 Pressespiegel 2013

Der Pressespiegel zum Sport in Nürnberg und zu den Aktivitäten des SportService steht als PDF-Download auf [www.sportservice.nuernberg.de](http://www.sportservice.nuernberg.de) zur Verfügung.

## 11 Anhang

### 11.1 Anhang zu Personal und Finanzen (2.1)

Organisationsstruktur des SportService:



\* Teilzeit

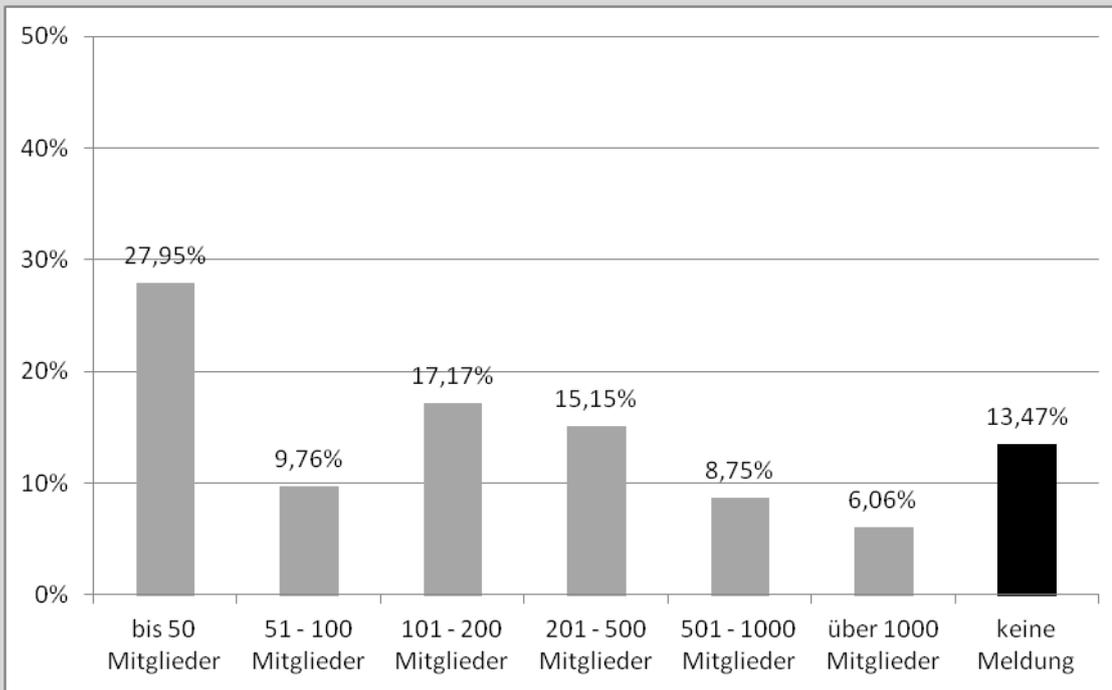
### 11.2 Anhang zu Sport in den Vereinen (3.1)

Entwicklung der Mitgliederzahlen im Verhältnis zur Einwohnerzahl:

Jahr	Vereine	Einwohner	Mitglieder	Organisationsgrad	Jugendliche	Jugendanteil
1977	243	488 755	99 225	20,3%	*	
1982	258	479 035	107 795	22,5%	*	
1987	272	474 673	109 100	23,0%	*	
1992	293	500 198	110 000	22,0%	*	
1997	310	489 758	126 956	25,9%	30 707	24,2%
2002	309	493 553	120 900	24,5%	29 270	24,2%
2007	305	503 110	109 626	21,8%	27 935	25,5%
2008	298	503 638	108 126	21,5%	28 371	26,2%
2009	296	503 673	106 476	21,1%	28 024	26,3%
2010	293	505 664	109 157	21,6%	28 671	26,3%
2011	289	510 602	107 227	21,0%	27 662	25,8%
2012	293	509 005	105 865	20,8%	27 315	25,8%
2013	297	513 713	108 516	21,1%	27 881	25,7%

\*Der Anteil Jugendlicher wurde erst ab 1997 gesondert erfasst.

Im Jahr 2013 vorherrschende Vereinsgrößen:



Mitgliederentwicklung in den 13 größten Mehrspartenvereinen Nürnbergs:

Verein	2013	2012	2011	2008	2002	1998
Post-SV Nürnberg e.V.	16 044	14 978	14 535	14 385	17 799	15 260
TSV Altenfurt e.V.	2 684	2 904	2 861	3 063	3 423	3 185
VfL Nürnberg e.V.	2 234	2 381	2 196	2 183	2 132	2 493
ATV Frankonia Nbg. e.V.	1 805	1 708	1 594	1 429	1 356	1 476
Tuspo 1888 Nürnberg e.V.	1 722	1 744	1 720	1 609	1 677	1 886
TSV 1846 Nürnberg e.V.	1 583	1 563	1 615	1 626	1 603	1 850
SVg Mögeldorf 2000 e.V.	1 559	1 557	1 540	1 362	1 026	897
TSV Katzwang 1905 e.V.	1 511	1 580	1 630	1 867	1 873	1 950
ESV Flügelrad Nbg e.V.	1 405	1 463	1 526	1 652	2 043	1 579
SC Worzeldorf 1949 e.V.	1 300	1 351	1 404	1 095	1 128	1 124
SB Bayern 07 e.V.	1 276	1 288	1 262	1 290	899	888
ASC Boxdorf 1933 e.V.	1 212	1 151	1 106	1 170	1 100	1 195
SV 1873 Nbg-Süd e.V.	1 108	1 180	1 318	1 326	1 750	2 534

Erhebung jeweils zum 01.01.

### 11.3 Anhang zu Anzahl der Sportstätten (3.5.1)

Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand 31. Dezember 2012 – die Zahlen von 2013 liegen noch nicht vor)

Art der Sportstätte	Kommunale Anlagen			Vereinsanlagen		
	2010	2011	2012	2010	2011	2012
Sporthallen	119	119	119	95	95	96
davon						
1 215 m <sup>2</sup> und mehr	5	5	5	0	0	0
968 bis unter 1 215 m <sup>2</sup>	5	5	5	5	5	5
648 bis unter 968 m <sup>2</sup>	11	11	11	3	3	3
405 bis unter 648 m <sup>2</sup>	14	14	14	6	6	6
200 bis unter 405 m <sup>2</sup>	66	66	66	23	23	24
unter 200 m <sup>2</sup>	18	18	18	58	58	58
Freisportanlagen	124	124	124	238	239	241
davon						
Großspielfelder						
7 000 m <sup>2</sup> und mehr	6	6	6	27	27	27
5 000 bis unter 7 000 m <sup>2</sup>	19	19	19	102	102	103
Spielfelder						
1 300 bis unter 5 000 m <sup>2</sup>	7	7	7	42	43	43
unter 1 300 m <sup>2</sup>	48	48	48	51	51	52
Laufbahnen						
90 m und mehr	36	36	36	8	8	8
Rundlaufbahnen						
400 m	7	7	7	8	8	8
Rundlaufbahnen						
unter 400 m	1	1	1	-	-	-
Schwimmbäder						
Hallenbäder	5	5	5	3	3	3
Freibäder	3	3	3	5	5	5
dar. künstlich angelegte Freibäder	3	3	3	4	4	4
Beach-Felder	5	5	5	19	19	19
BMX-Bahnen	2	2	2	-	-	-
Golfplätze	-	-	-	1	1	1
Kart-Hallenanlage	-	-	-	-	-	-
Kunsteisbahnen	-	-	-	-	-	-
Minigolfplätze	1	1	1	-	-	-
Radrennbahnen	-	-	-	1	1	1
Reithallen	-	-	-	2	2	2
Rodelbahnen	1	1	1	-	-	-
Rollschuhbahnen	-	-	-	1	1	1
Schießanlagen	-	-	-	13	13	13
Skateboardanlagen	5	5	5	-	-	-
Squashhallen	-	-	-	-	-	-
Stockbahnen	-	-	-	33	33	33
Tennisfelder	-	-	-	253	253	253
Tennishallen	-	-	-	10	10	9

**11.4 Anhang zu Sporthallen (3.5.3.1)**

Turnhallenentgelttabellen seit 1. Januar 2002

Entgelte vom 1. Januar 2002 bis 31. Juli 2003 (nicht für förderungsfähige Sportvereine und -verbände):

Nutzungsart	Einzelstunde
Kleinhalle	14,00 EUR
Einfachhalle	18,00 EUR
Zweifachhalle	36,00 EUR
Dreifachhalle	54,00 EUR
Vierfachhalle	72,00 EUR
Nebenräume	9,00 EUR
Übernachtungen	---

Entgelte vom 1. August bis 31. Dezember 2003 (nicht für förderungsfähige Sportvereine und -verbände):

Nutzungsart	Einzelstunde
Kleinhalle	15,00 EUR
Einfachhalle	19,00 EUR
Zweifachhalle	38,00 EUR
Dreifachhalle	57,00 EUR
Vierfachhalle	76,00 EUR
Nebenräume	10,00 EUR
Übernachtungen	---

Entgelte vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2006 (erstmalig für förderungsfähige Sportvereine und -verbände)

Nutzungsart	Nutzergruppe 1		Nutzergruppe 2		Nutzergruppe 3	
	Einzelstunde	Pauschale	Einzelstunde	Pauschale	Einzelstunde	Pauschale
Kleinhalle	2,25 EUR	78,75 EUR	7,50 EUR	262,50 EUR	15,00 EUR	525,00 EUR
Einfachhalle	2,85 EUR	99,75 EUR	9,50 EUR	332,50 EUR	19,00 EUR	665,00 EUR
Zweifachhalle	5,70 EUR	199,50 EUR	19,00 EUR	665,00 EUR	38,00 EUR	1 330,00 EUR
Dreifachhalle	8,55 EUR	299,25 EUR	28,50 EUR	997,50 EUR	57,00 EUR	1 995,00 EUR
Vierfachhalle	11,40 EUR	399,00 EUR	38,00 EUR	1 330,00 EUR	76,00 EUR	2 660,00 EUR
Nebenräume	1,50 EUR	52,50 EUR	5,00 EUR	175,00 EUR	10,00 EUR	350,00 EUR
Übernachtungen	2,70 EUR	94,50 EUR	2,70 EUR	94,50 EUR	2,70 EUR	94,50 EUR

Entgelte vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2013

Nutzungsart	Nutzergruppe 1		Nutzergruppe 2		Nutzergruppe 3	
	Einzelstunde	Pauschale	Einzelstunde	Pauschale	Einzelstunde	Pauschale
Kleinhalle	2,30 EUR	80,50 EUR	7,70 EUR	269,50 EUR	15,40 EUR	539,00 EUR
Einfachhalle	2,90 EUR	101,50 EUR	9,75 EUR	341,25 EUR	19,50 EUR	682,50 EUR
Zweifachhalle	5,85 EUR	204,75 EUR	19,50 EUR	682,50 EUR	39,00 EUR	1 365,00 EUR
Dreifachhalle	8,75 EUR	306,25 EUR	29,25 EUR	1 023,75 EUR	58,50 EUR	2 047,50 EUR
Vierfachhalle	11,70 EUR	409,50 EUR	39,00 EUR	1 365,00 EUR	78,00 EUR	2 730,00 EUR
Nebenräume	1,60 EUR	56,00 EUR	5,30 EUR	185,50 EUR	10,60 EUR	371,00 EUR
Übernachtungen	2,75 EUR	96,25 EUR	2,75 EUR	96,25 EUR	2,75 EUR	96,25 EUR

Entgelte seit 1. Januar 2014 (Wegfall der Jahrespauschalen)

Nutzungsart	Nutzergruppe 1	Nutzergruppe 2	Nutzergruppe 3
	Einzelstunde	Einzelstunde	Einzelstunde
Kleinhalle	2,30 EUR	7,70 EUR	15,40 EUR
Einfachhalle	2,90 EUR	9,75 EUR	19,50 EUR
Zweifachhalle	5,85 EUR	19,50 EUR	39,00 EUR
Dreifachhalle	8,75 EUR	29,25 EUR	58,50 EUR
Vierfachhalle	11,70 EUR	39,00 EUR	78,00 EUR
Nebenräume	1,60 EUR	5,30 EUR	10,60 EUR
Übernachtungen	2,75 EUR	2,75 EUR	2,75 EUR

**11.5 Anhang zu Freisportanlagen (3.5.3.2)**

Freisportanlagegebührentabellen seit 1. Januar 2002

Gebühren bis 31. Juli 2004

Nutzungsart	Einzelstunde	Pauschale
Spielfeld mit LA	---	---
Großspielfeld	34,00 EUR	1 000,00 EUR
LA-Anlagen	34,00 EUR	1 000,00 EUR
Kleinspielfeld	17,00 EUR	500,00 EUR
Funktionsräume	10,00 EUR	300,00 EUR

Gebühren vom 1. August 2004 bis 31. Dezember 2006 (Einführung der Nutzergruppen)

Nutzungsart	Nutzergruppe 1		Nutzergruppe 2		Nutzergruppe 3	
	Einzelstunde	Pauschale	Einzelstunde	Pauschale	Einzelstunde	Pauschale
Spielfeld mit LA	13,00 EUR	390,00 EUR	43,00 EUR	1 290,00 EUR	86,00 EUR	2 580,00 EUR
Großspielfeld	10,00 EUR	300,00 EUR	33,00 EUR	990,00 EUR	66,00 EUR	1 980,00 EUR
LA-Anlagen	7,00 EUR	210,00 EUR	21,50 EUR	645,00 EUR	43,00 EUR	1 290,00 EUR
Kleinspielfeld	5,00 EUR	150,00 EUR	15,00 EUR	450,00 EUR	30,00 EUR	900,00 EUR
Funktionsräume	1,50 EUR	45,00 EUR	5,00 EUR	150,00 EUR	10,00 EUR	300,00 EUR

Gebühren vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2011

Nutzungsart	Nutzergruppe 1		Nutzergruppe 2		Nutzergruppe 3	
	Einzelstunde	Pauschale	Einzelstunde	Pauschale	Einzelstunde	Pauschale
Spielfeld mit LA	13,50 EUR	405,00 EUR	44,50 EUR	1 335,00 EUR	89,00 EUR	2 670,00 EUR
Großspielfeld	10,30 EUR	309,00 EUR	34,00 EUR	1 020,00 EUR	68,00 EUR	2 040,00 EUR
LA-Anlagen	7,30 EUR	219,00 EUR	22,50 EUR	675,00 EUR	45,00 EUR	1 350,00 EUR
Kleinspielfeld	5,20 EUR	156,00 EUR	15,50 EUR	465,00 EUR	31,00 EUR	930,00 EUR
Funktionsräume	1,60 EUR	48,00 EUR	5,30 EUR	159,00 EUR	10,60 EUR	318,00 EUR

Gebühren seit 1. Januar 2012 (Wegfall der Jahrespauschalen)

Nutzungsart	Nutzergruppe 1	Nutzergruppe 2	Nutzergruppe 3
	Einzelstunde	Einzelstunde	Einzelstunde
Spielfeld mit LA	13,50 EUR	44,50 EUR	89,00 EUR
Großspielfeld	10,30 EUR	34,00 EUR	68,00 EUR
LA-Anlagen	7,30 EUR	22,50 EUR	45,00 EUR
Kleinspielfeld	5,20 EUR	15,50 EUR	31,00 EUR
Funktionsräume	1,60 EUR	5,30 EUR	10,60 EUR

### 11.6 Anhang zu Sportförderung in Nürnberg (3.6)

Entwicklung der an Sportvereine ausgeschütteten Zuschussmittel:

Jahr	Betriebszuschuss	Investitionszuschuss	Bäderzuschuss	Gesamt
2006	1 199 609,50 EUR	600 000,00 EUR	200 000,00 EUR	1 999 609,50 EUR
2007	1 203 005,39 EUR	602 350,00 EUR	200 000,00 EUR	2 005 355,39 EUR
2008	1 320 108,51 EUR	500 000,00 EUR	200 000,00 EUR	2 020 108,51 EUR
2009	1 314 750,46 EUR	600 000,00 EUR	200 000,00 EUR	2 114 750,46 EUR
2010	1 285 071,50 EUR	440 000,00 EUR	194 000,00 EUR	1 919 071,50 EUR
2011	1 358 524,04 EUR	450 000,00 EUR	194 000,00 EUR	2 002 524,04 EUR
2012	1 410 541,16 EUR	550 000,00 EUR	200 000,00 EUR	2 160 541,16 EUR
2013	1 418 712,17 EUR	550 000,00 EUR	200 000,00 EUR	2 168 712,17 EUR

### 11.7 Anhang zu Sportförderrichtlinien (3.6.1)

Förderfähige Vereine:

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Anzahl Vereine</b>	305	298	296	293	289	289	297
<b>Davon förderfähig - anteilig</b>	157 51,5%	153 51,3%	158 53,4%	156 53,2%	141 48,8%	129 44,6%	136 45,8%

### 11.8 Anhang zu Betriebszuschüsse (3.6.2)

Folgende Einschnitte sind hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Zuschussmittel zu konstatieren:

2004: 10% Kürzung

2008: Erhöhung um 100 000 Euro

2010: 3% Kürzung

2011: 10% Erhöhung

Entwicklung der als Betriebszuschuss ausgeschütteten Mittel:

Jahr	Mitgliederzuschuss	Jugendzuschuss	Unterhaltszuschuss	Übungsleiterzuschuss	Fahrtkostenzuschuss
2006	47 560 EUR	78 500 EUR	662 101 EUR	380 047,50 EUR	17 813 EUR
2007	45 741 EUR	78 150 EUR	662 200 EUR	380 366,39 EUR	23 720 EUR
2008	45 704 EUR	79 577 EUR	764 645 EUR	379 302,51 EUR	32 911 EUR
2009	44 840 EUR	79 249 EUR	766 284 EUR	388 582,46 EUR	26 459 EUR
2010	39 620 EUR	78 857 EUR	742 000 EUR	380 012,50 EUR	28 946 EUR
2011	39 035 EUR	74 458 EUR	825 693 EUR	377 667,04 EUR	24 765 EUR
2012	42 555 EUR	75 954 EUR	853 805 EUR	390 218,16 EUR	29 800 EUR
2013	41 593 EUR	76 766 EUR	848 425 EUR	389 691,50 EUR	27 980 EUR

Jahr	Fahrtkostenzuschuss	Jubiläumzuschuss	Sportveranstaltungen	Stadtmeisterschaften	Vereinsentwicklung	sonstiger Zuschuss
2006	17 813 EUR	1 250 EUR	1 000 EUR	5 738 EUR	--	5 600 EUR
2007	23 720 EUR	6 750 EUR	246 EUR	232 EUR	--	5 600 EUR
2008	32 911 EUR	5 750 EUR	969 EUR	5 650 EUR	--	5 600 EUR
2009	26 459 EUR	2 000 EUR	2 392 EUR	244 EUR	--	4 700 EUR
2010	28 946 EUR	4 500 EUR	500 EUR	5 186 EUR	--	5 450 EUR
2011	24 765 EUR	5 250 EUR	1 220 EUR	4 986 EUR	--	5 450 EUR
2012	29 800 EUR	4 500 EUR	921 EUR	0,- EUR	7 188 EUR	5 600 EUR
2013	27 980 EUR	7 000 EUR	1 643,44 EUR	7 833 EUR	12 180,23 EUR	5 600 EUR

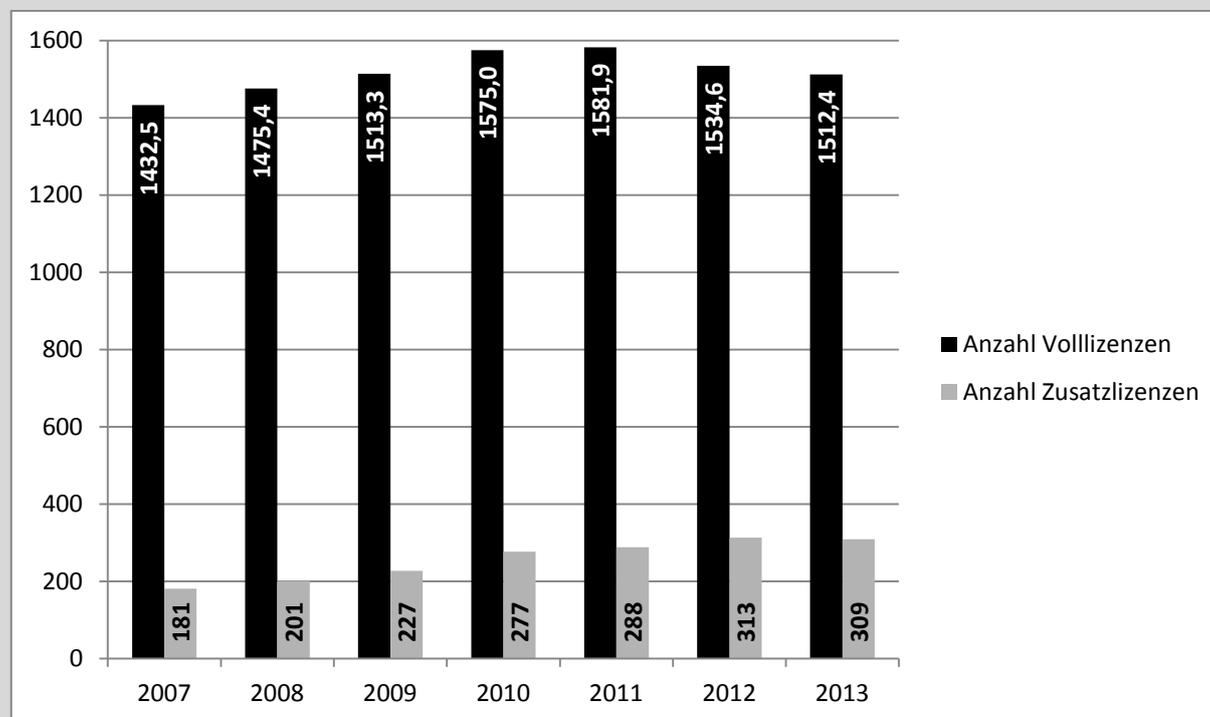
Gesamtbeträge der ausgeschütteten Betriebszuschüsse:

2006	2007	2008	2009
1 199 609,50 EUR	1 203 005,39 EUR	1 320 108,51 EUR	1 314 750,46 EUR

2010	2011	2012	2013
1 285 071,50 EUR	1 358 524,04 EUR	1 410 541,16 EUR	1 418 712,17 EUR

### 11.9 Anhang zu Städtischer Übungsleiterzuschuss (3.6.2.4)

Entwicklung bezuschusster Übungsleiterlizenzen (auffällig ist vor allem die starke Zunahme der Zusatzlizenzen):



### 11.10 Anhang zu Fahrtkostenzuschuss (3.6.2.5)

Entwicklung der Fahrtkostenzuschüsse seit 2003:

Jahr	Betrag	Anzahl Vereine
2003	14 835 Euro	10
2004	17 639 Euro	15
2005	16 210 Euro	16
2006	17 813 Euro	12
2007	23 720 Euro	17
2008	32 911 Euro	18
2009	26 459 Euro	18
2010	28 946 Euro	18
2011	24 000 Euro	17
2012	29 800 Euro	17
2013	27 980 Euro	15

**11.11 Anhang zu Jubiläumszuschuss (3.6.2.6)**

Jubiläumszuschüsse der letzten Jahre:

2003:	8 250 Euro an 13 Vereine
2004:	8 000 Euro an 10 Vereine
2005:	7 500 Euro an 14 Vereine
2006:	1 250 Euro an 3 Vereine
2007:	6 750 Euro an 10 Vereine
2008:	5 750 Euro an 7 Vereine
2009:	2 000 Euro an 3 Vereine
2010:	4 500 Euro an 6 Vereine
2011:	5 250 Euro an 6 Vereine
2012:	4 500 Euro an 5 Vereine
2013:	7 000 Euro an 8 Vereine

**11.12 Anhang zu Vereinsentwicklung (3.6.2.9)**

Im Rahmen der 7. Nürnberger Sportdialoge geehrte Projekte:

<b>Kategorie „Zukunftsfähige strategische Ausrichtung des Vereins“</b>	
<b>Platz 1:</b>	DJK BFC e.V., Hockey-Gesellschaft Nürnberg e.V., ASV Buchenbühl e.V., Tuspo 1888 Nürnberg e.V., A.S.N.-Pfeil Phönix e.V.
<b>Verwaltungsgemeinschaft Nürnberg Nordost</b>	
<p>Die Ziele sind Synergien zu nutzen, das Ehrenamt zu entlasten und den Sportverein auch personenunabhängig handlungs- und lebensfähig zu halten. Die reine Mitglieder- und Vereinsverwaltung soll durch eine gemeinsam finanzierte Kraft erledigt, Sportangebote abgestimmt werden, denn nicht jeder Verein muss die gesamte Angebotspalette abdecken. Als Ergebnis wird ein effektiverer Einsatz von Übungsleitern erwartet.</p> <p>Darüber hinaus spart ein gegenseitiges Ausleihen von Pflegegeräten für den Sportplatzunterhalt oder zur Hallenpflege Kosten, bei Bedarf können auch Platzwarte gegenseitig aushelfen. Im nächsten konkreten Schritt werden die DJK BFC und die Hockey-Gesellschaft Nürnberg eine Verwaltungsgemeinschaft eingehen. Die Rahmenbedingungen hierfür (z.B. Verwaltungssoftware) sind geschaffen. Alle Vereine sind weiterhin in regelmäßigem Austausch, um die Kooperationen in den unterschiedlichen Bereichen weiterzuentwickeln. Die Verwaltungsgemeinschaft wird auch als Wegbereiter einer eventuellen Verschmelzung gesehen.</p>	
<b>Platz 2:</b>	1. FCN Roll- und Eissport e.V.
<b>Relaunch Hockeysparte</b>	
<p>Die Hockeysparte des 1. FCN Roll- und Eissport verzeichnete einen Mitgliederrückgang und musste 2005 den Ligenspielbetrieb einstellen. Die Verantwortlichen begannen, der Abteilung eine professionelle Struktur mit klaren Regeln, anspruchsvoller Trainingsgestaltung und einem neuen Design zu geben. Die Sparte wurde Schritt für Schritt erneuert und bietet heute Skaterhockey und Eishockey aus einer Hand für jedes Alter von 14 bis 99 an. Das Team stieg mittlerweile bis in die Regionalliga Süd/Ost, die höchste bayerische Spielklasse, auf.</p> <p>Einhergehend mit der sportlichen Wiederbelebung der Sparte ging eine klug inszenierte Markenbildung flankiert von engagiert betreuten und zielgruppengerechten Kommunikationsmaßnahmen.</p> <p>Die Kombination aus Öffentlichkeits- sowie Verbandsarbeit hat die Mitgliederzahlen der Hockeysparte um 50% wachsen lassen und dazu beigetragen, dass der 1. FCN Roll- und Eissport inzwischen 250 Mitglieder erreicht hat.</p>	
<b>Platz 3:</b>	Post-SV Nürnberg e.V.
<b>Mitgliederrückgewinnung im Großsportverein – Einführung eines CRM-Systems</b>	
<p>Wie viele Sportvereine Nürnbergs hat auch der Post-SV mit einer relativ hohen Mitgliederfluktuation zu kämpfen. So verlassen den Verein jährlich rund 18% der Vereinsmitglieder. Zur Steigerung der Bindung an den Verein wurde zunächst eine schriftliche Umfrage unter den ausscheidenden Mitgliedern zu den Austrittsgründen durchgeführt. Daraus werden Ansatzpunkte abgeleitet, um die Mitgliederzufriedenheit und -bindung im Zuge eines Customer-Relationship-Management-Systems zu erhöhen. Ergänzend hierzu soll systematisch versucht werden, ausgeschiedene Mitglieder mit individuell angepassten Angeboten zurück zu gewinnen. Die Umfrage sowie die Entwicklung des CRM-Systems sind in Kooperation mit der Technischen Hochschule Nürnberg entstanden. Als erste Reaktionen auf die Rückmeldungen wurden unter anderem bereits die Öffnungszeiten des Sportbüros Schwimmen mitgliederfreundlicher gestaltet und die Sauberkeit einzelner Hallen verbessert.</p>	

### Kategorie „Bewegungsangebote zur Mitgliederbindung und -gewinnung“

**Platz 1:** ATV Frankonia Nürnberg e.V.

#### ***KiSS und JuSS***

Im Oktober 2007 startete der ATV Frankonia die erste Kindersportschule, kurz KiSS, im Nürnberger Stadtgebiet. Grundgedanke einer KiSS ist es, Kindern zwischen zwei und zehn Jahren ein altersgerechtes Bewegungsangebot mit dem Ziel einer breiten motorischen Grundausbildung zu bieten. Inzwischen bewegen sich in der KiSS rund 130 Kinder an fünf Sportstätten. Um den Kindern auch Einblicke in verschiedene Sportarten zu bieten, arbeitet die KiSS mit anderen Abteilungen des Vereins zusammen.

Die ebenso innovative wie sinnvolle Fortführung der KiSS findet in der im Oktober 2013 eingeführten Jugendsportschule, kurz JuSS, statt. Im sogenannten Jugendclub wird das allgemein-motorische Konzept altersgerecht fortgesetzt. Wer sich hingegen für eine konkrete Sportart entschieden hat, wird fortan in der jeweiligen Abteilung leistungsspezifisch gefördert. Somit ist die bestmögliche und lückenlose sportliche Förderung und Begleitung der Kinder auf ihrem Weg des Erwachsenwerdens gewährleistet.

**Platz 2:** Post-SV Nürnberg e.V.

#### ***Kindertanzschule „Traumtänzer“***

Im Oktober 2013 hat die neue Tanzschule des Post-SV mit dem Namen „Traumtänzer“ die Bühne betreten. Als erste vereinseigene Tanzschule in Deutschland bietet sie eine attraktive Alternative zu kommerziellen Tanzcentren. In den Tanzstilen Hip Hop, Ballett, Jazz Dance und Musical Dance können sich tanzbegeisterte Kinder und Jugendliche seitdem austoben. Den ganz Kleinen wird mit animierender Kindermusik das Tanzen spielerisch näher gebracht und ihnen ein Gefühl für Rhythmus vermittelt.

Das Angebot ist an die Qualitätsstandards der Kindersportschule angelehnt, das bedeutet kleine Gruppen, Einsatz von zertifizierten pädagogischen und sportfachlichen Kräften sowie aufeinander aufbauende Altersstufen. Vielfältige Veranstaltungen wie Tanzevents, Workshops oder Ferienprogramme halten den Spaßfaktor hoch. Bereits zum Start der Tanzschule konnten über 60 Kinder für dieses Angebot gewonnen werden.

**Platz 3:** Behinderten- und Versehrten sportverein Nürnberg e.V.

#### ***Flugball – Eine Sportart für die ganze Familie***

Ein Spiel, das es Menschen jeden Alters, jeden Geschlechts und ungeachtet einer Behinderung ermöglicht, gemeinsam Sport zu treiben. Flugball ist eine dem Volleyball ähnliche Sportart, bei der mit zwei Teams à vier Spielern über ein Netz in 1,90 Metern Höhe gespielt wird.

Die Sportart kennt keine Altersgrenze. Zwischen 12 und 70 Jahren ist alles vertreten. Es zeigt sich darüber hinaus, dass sich behinderte und nichtbehinderte Spielerinnen und Spieler aufgrund der spezifischen Regeln der Sportart sehr gut ergänzen und alle von dieser Gemeinschaft profitieren.

Aus dem Stand konnten die gemischten Teams des Vereins den 1. und 2. Rang bei den Bayerischen Meisterschaften 2013 erreichen. Durch kontinuierliche Ansprache und Werbung können immer wieder ballbegeisterte Mitspielerinnen und Mitspieler gewonnen werden – und das generationenübergreifend.

### Sonderpreis des Team Nürnberg für die Förderung von Nachwuchstalenten des Leistungssports

ESV Flügelrad Nürnberg e.V.

#### ***Badminton für Kids – Kids für Badminton***

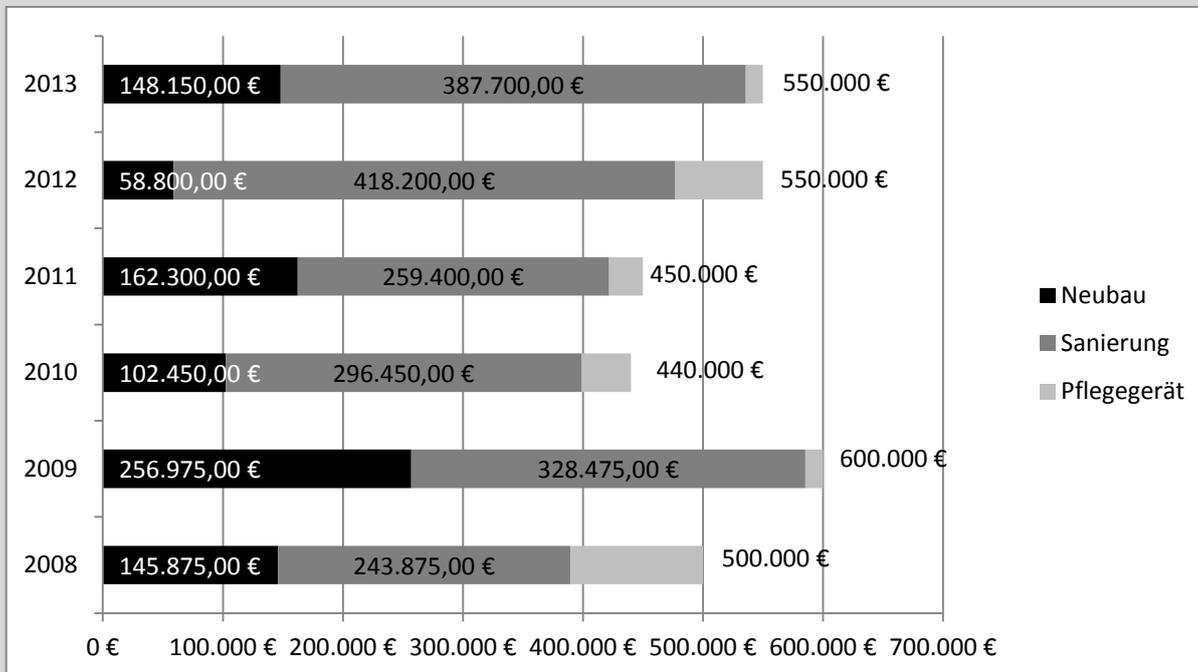
Anliegen des Projekts ist es, Kinder im U 11 Bereich für den Badmintonsport zu begeistern, ihnen aber auch durch qualifizierte Betreuung den Weg in den Leistungssport zu ebnet.

In Kooperation mit dem Bayerischen Badminton Verband bietet der Verein zwei Schularbeitsgemeinschaften (SAGs) an der Kopernikus-Grundschule an. Für die sportlich begabtesten unter seinen jungen Sportlern wird wöchentlich ein Frühfördertraining abgehalten. Im Idealfall gipfelt dies in einen Wechsel an die Bertolt-Brecht-Schule, einem Nachwuchsstützpunkt des Deutschen Badminton-Verbandes.

Aufgrund der hervorragenden und nachhaltigen Talentsichtung und -förderung wurde der ESV Flügelrad im Juni 2013 vom Deutschen Badminton-Verband (DBV) als erster Verein in Bayern als „DBV Talentnest“ ausgezeichnet. Durch sein herausragendes Engagement konnte der Verein neue Mitglieder, nicht nur im Alter von 6 bis 10 Jahren, hinzugewinnen. Auch die ersten sportlichen Erfolge haben sich bereits eingestellt.

**11.13 Anhang zu Investitionszuschüsse (3.6.3)**

Ausbezahlte Zuschüsse pro Maßnahmenart



**11.14 Anhang zu Zuschuss zur Sportstättennutzung (Bäderzuschuss) (3.6.4)**

Höhe der Bäderzuschüsse der letzten Jahre:

Jahr	Fördersatz	Ansatz
2006	70%	200 000 EUR
2007	70%	200 000 EUR
2008	75%	200 000 EUR
2009	75%	200 000 EUR
2010	60%	194 000 EUR
2011	50%	194 000 EUR
2012	50%	200 000 EUR
2013	56%	200 000 EUR

**11.15 Anhang zu Das Deutsche Sportabzeichen (5.3.1.1)**

Abgenommene Sportabzeichen der letzten Jahre:

Jahr	Jugend	SLA	DSA	Gesamt
2013	diese Zahlen liegen noch nicht vor			
2012	900	164	343	1 407
2011	958	193	371	1 522
2010	1 037	190	344	1 571
2009	1 420	212	387	2 019
2008	1 130	214	356	1 700
2007	1 068	232	393	1 693

### 11.16 Anhang zu „Kids aktiv“ – Bewegungsbroschüren (6.1)

Informationen zu den Broschüren „Kids aktiv – Bewegungsmöglichkeiten für Kinder bis 10 Jahre“

Schuljahr	Stadtteile	Auflage gesamt	Angebote gesamt
2006/2007	St. Leonhard, Schweinau, Sündersbühl, Hohe Marter	1000	50
2007/2008	alle Stadtteile aus 2006/2007 plus Gostenhof/ Muggenhof/ St. Johannis/ Wetzendorf	1800	70
2008/2009	alle Stadtteile aus 2007/2008 plus Südstadt	3200	150
2009/2010	alle Stadtteile aus 2008/2009	3150	180
2010/2011	alle Stadtteile aus 2009/2010 plus Nordost	4100	270
2011/2012	alle Stadtteile aus 2010/2011	4300	270
2012/2013	alle Stadtteile aus 2011/2012 plus Langwasser/ Gartenstadt/ Falkenheim	5800	320
2013/2014	alle Stadtteile aus 2012/2013	6000	305

### 11.17 Anhang zu Projekt „Bewegter Kindergarten“ (6.2)

Am Projekt „Bewegter Kindergarten“ aktuell teilnehmende Kindertagesstätten:

Art	Einrichtung	Straße	Träger
Kindergarten	Kindergarten Südstadtstrolche	Kopernikusstraße 7-9	Gemeinn. Parität. Kindertagesbetr. GmbH
Kindergarten	Kindertageseinrichtung Lichtenhof	Wodanstraße 34	AWO KV Nürnberg e.V.
Kindergarten	Kath. Kindergarten Maria Königin	Seckendorfstraße 4	Kath. Kirchenstift. Maria Königin
Kindergarten	Kindergarten Sternenhimmel	Hasstraße 7	Meschale e.V.
Kindergarten	AWO Kita Langwasser	Thomas-Mann-Straße 50	AWO KV Nürnberg e.V.
Kinderkrippe	Kinderkrippe Normas Dachspatzen	Bärenschanzstraße 34	Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Kinderkrippe	Kindertageseinrichtung Lichtenhof	Wodanstraße 34	AWO KV Nürnberg e.V.
Kinderkrippe	Haus der Talente: "Nest"	Fenitzerstraße 48	Rummelsberger Dienste f. j. M. gGmbH
Kinderkrippe	Integrative Kinderkrippe Goldbachbären	Gottfriedstraße 22	Verein für Menschen mit Körperbehinderung e.V.
Kinderkrippe	Kinderkrippe Gostenhof Dreieinigkeit	Obere Seitenstraße 14	Ev.-Luth. Kirchengem. Dreieinigkeit

### 11.18 Anhang zu Multiplikatorenschulung und Fortbildungen (6.3)

Im Jahr 2013 für pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen organisierte Fortbildungen:

Fortbildung	Zielgruppe	Durchführung	Umfang
Bewegung in der Kita mit dem Hengstenberg-Bewegungsmaterial	Fachkräfte aus Kindergärten	externe Referentin	Fortbildung 1-tägig (zwei mal angeboten)
Bewegungsanregungen für Krippenkinder	Fachkräfte aus Kinderkrippen	externe Referentin	Fortbildung 1-tägig
Ball- und Bewegungsspiele	Fachkräfte aus Hort und Schülertreff	SportService	Fortbildung 1-tägig

**11.19 Anhang zu Sport in Schule, KiTa und Verein – FSJ im Sport (6.4)**

Im Zusammenhang mit dem Projekt „Sport in Schule, KiTa und Verein“ abgehaltene Übungsstunden:

FSJ-Jahr	Übungsstunden KiTa (KiGa. Hort. Schülertreff)	Übungsstunden Schule	Übungsstunden Verein
2008/2009	245	205	160
2009/2010	280	140	190
2010/2011	183	102	176
2011/2012	560	364	90
2012/2013	80	306	139
<b>Summe</b>	<b>1 103</b>	<b>912</b>	<b>595</b>

**11.20 Anhang zu Projekt „Seepferdchen“ (6.5)**

Übersicht zum Projekt „Seepferdchen“ der letzten beiden Schuljahre:

	Schuljahr 2011/2012	Schuljahr 2012/2013
Beteiligte Schulen	12 Grundschulen	13 Grundschulen
Anzahl der betreuten Kinder	1011	981
Klassenstufe	(noch nicht erhoben) 50 Klassen	(29 x 3.Klasse, 15 x 4.Klasse, 4 x 2.Klasse) 48 Klassen
Wie viele Stunden hatten die Kinder in diesem Schuljahr schwimmen?	Ø 12 mal	631 mal = Ø 13 mal
Wie viele Kinder können am Anfang des Schwimmunterrichts	482 = ca. 48% der Kinder	458 = ca. 47% der Kinder
Wie viele Kinder haben besondere Probleme mit Wasserkontakt	73 = ca. 7%	8 = ca. 1%
Wie viele Kinder können am Ende des Schuljahres nicht schwimmen?	285 = ca. 28%	219 = ca. 22%
Folgende Abzeichen sind anfangs schon vorhanden	noch nicht erhoben	229 Seepferdchen, 9 Bronze, 1 Silber, 2 Gold
Folgende Abzeichen wurden am Ende abgenommen	201 Seepferdchen oder höhere Abzeichen	207 Seepferdchen, 105 Bronze, 3 Silber, 4 Frösche

**11.21 Anhang zu Internetauftritte (8.3)**

Gesamt-Visits pro Jahr der einzelnen Internetauftritte, die vom SportService gepflegt werden:

Jahr	Website SportService	Website Radrennen	Website Team Nürnberg
2013	115 000	40 700	1 200 (ab November)
2012	101 000	22 300 (ab Mai)	-
2011	85 000	-	-
2010	89 500	-	-
2009	78 500	-	-
2008	70 000	-	-
2007	43 000	-	-

Online-Sportsuche

Jahr	Ø Hits pro Monat	Anzahl Vereine	Anzahl Angebote
2013	950	292	2 100
2012	400	272	2 300
2011	550	276	2 300
2010	400	268	2 750

Facebook-Seite zum Radrennen „Rund um die Nürnberger Altstadt“

Jahr	Ø Gesamtreichweite pro Woche	Ø Gesamtreichweite pro Monat	Gesamtreichweite im Jahr	Fans / "Gefällt mir"-Angaben
2013	739	3 215	48 831	344
2012	198	862	13 097	201
2011 (ab September)	238	1 038	4 151	117

Gesamtreichweiten über tägliche Zugriffszahlen errechnet und ggf. gerundet

**11.22 Anhang zu Nürnberger Sporttreff (8.4.3)**

	Thema	Gastgeber	Datum
1. Nürnberger Sporttreff	„Was soll in einer Vereinssatzung stehen?“	DJK BFC e.V.	22. Juni 2010
2. Nürnberger Sporttreff	„Vorbeugung sexuellen Missbrauchs von Kindern / Unterstützung Ehrenamtlicher durch Trainerforen im ESV Flügelrad Nürnberg“	ESV Flügelrad Nürnberg e.V.	27. September 2010
3. Nürnberger Sporttreff	„Zusammenarbeit / Kooperation / Fusion“	TV 1860 Nürnberg Jahn-Schweinau e.V.	14. März 2011
4. Nürnberger Sporttreff	„Beispiele gelebter Integration im Vereinsalltag“	KSD Hajduk Nürnberg e.V.	26. Juni 2012
5. Nürnberger Sporttreff	„Zukunft des Ehrenamtes in Gesellschaft und Sportverein“	DLRG KV e.V. TC Eibach e.V.	21. März 2013